



TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



BAUER SEIN HEUTE | Landwirtschaft in Tutzing

FINDEN & LESEN

EINBLICK

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

TUTZING REPORT

Landwirtschaft in Tutzing zwischen Landleben und modernem Betrieb

Als Kühe noch Passanten waren

Bauern früher

Zum Hansenbauer - Urlaub auf dem Bauernhof

Landwirtschaft im Wandel - der Greinwaldhof

UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT

BÜRGER FRAGEN Tretminen in Verpackung

SCHLAGLICHT Barrierefreier Bahnhof - eine halbe Wahrheit

Wie ich es sehe - Christine Krumme über Streitkultur

TN EXTRA Wiederbelebungsmaßnahmen bei Herzstillstand

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Das Kult-Dirndl vom Starnberger See

Traumnote für Ambulante Krankenpflege Tutzing

Intersport Thallmair - Wiedereröffnung nach Umbau

20 Jahre Auto Lanio

Neueröffnung: Cateringservice der Hofküche Deixfurt

Neue Wohnformen für das Leben im Alter

KiWaKi im KurTheater Tutzing

Notdienste im Mai

WIE ES FRÜHER WAR

Straßennamen - und was dahinter steckt: Mühlfeld,

Mühlanger und Hopfengärten

TN EXTRA Fitness

MENSCHEN IN TUTZING

Wie kann ich helfen, Leukämie zu heilen?

Katharina Rilke - eine unruhige Frau

30 Jahre Tutzinger Ruderverein

Second Hand-Markt für Tschernobyl-Kinder

TUTZINGER SZENE

Festliches Marienkoncert in St. Josef / VR-Bank macht

Tutzing mobil

Farbenfreude - Vernissage von Hellmuth Vetter

Bayern trifft Afrika via Benedictus-Realschule /

offene Ateliers im aukio / Fränkisches Golfkabarett /

Altschützen Tutzing

Altschützen Traubing

Neue Serie: Hätten Sie's gewusst?

JUNGES TUTZING

Benedictus-Realschule präsentiert Heimat Bayern

Malwettbewerb der VR-Bank

Studium generale am Gymnasium Tutzing: Vom Umgang

mit dem Sterben

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen / Vereine im Mai

KIRCHENMITTEILUNGEN

NACHLESE

Leserbriefe

Der Tratzinger / Impressum

3

4

5

6

8

10

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

40

42

43

FLIESEN-, PLATTEN- & MOSAIKVERLEGUNG

Roberto Oberfranz

0163 62 37 37 2
oberfranz@gmx.de

kreativ und genau!

Sanierung - Beratung - Verkauf Tel.: 08158-9075310
82327 Tutzing Oskar-Schüler-Str.2a Fax.: 08158-997740

**Neubau maßgeschneidert
Ihr Zuhause auf dem Meer.**



Die nagelneue EUROPA 2 empfängt Sie ab diesem Monat in einem modernen, legeren Ambiente.

Erleben Sie stimmungsvolle Abende in sechs Bars oder entspannen Sie im OceanSpa, 620m² Wellness erwarten Sie. Die deutschsprachige Hotelcrew sorgt stets für einen besonders exklusiven Service und eine entspannte Auszeit auf See.

Wir bieten Ihnen nicht nur das Katalogprogramm, sondern auch außergewöhnliche Erweiterungen dazu. Testen Sie unseren zertifizierten Service!

Hauptstraße 52
82327 Tutzing
T. 08158-2595-0
F. 08158-2595-55
tztg@sta-ag.de
www.sta-ag.de

Wir beraten Sie gerne:
Reiseagentur Tutzing
 **Lufthansa**
City Center

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzing-nachrichten.de

Verteilung: Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

Anzeigen: Roland Fritsche,
anzeigen@tutzing-nachrichten.de, Tel. 08807/8387

Post: Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet: www.tutzing-nachrichten.de

Redaktionsschluss für das Juniheft ist der 6. Mai 2013.

Anzeigenschluss: 16. Mai 2013

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

Erscheinungstermin: 29. Mai 2013.

Titelbild:
Marlene und
Martin Greinwald
auf ihrem Hof

Foto: privat





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ort im Umbruch, Baumaßnahmen hier, Veränderungen dort, damit beschäftigen auch wir uns in der Redaktion immer wieder. Eine große Veränderung gab es Ende des 19. Jahrhunderts, als Tutzing durch den Bau der Bahn aus seiner ländlichen Abgeschiedenheit gerissen wurde. Nach und nach verschwand dadurch auch die Landwirtschaft aus dem Ortsbild. Die meisten der heutigen Einwohner haben Tutzing nicht mehr als „Kuhdorf“ kennen gelernt, aber bei den Alteingesessenen kommt gelegentlich ein bisschen Nostalgie auf: Ach, war das schön, als Tutzing noch ein Dorf war! Wenn dann noch ein bisschen Sehnsucht nach der Natur und ein paar Schlagzeilen über Massentierhaltung und Ähnliches hinzukommen, ergibt das ein interessantes Thema: Landwirtschaft in Tutzing. Die gibt es tatsächlich noch. Der Bauer Pulfer und seine Frau sind Landwirte aus Leidenschaft. Der Hansenbauer vermietet Ferienwohnungen, der Greinwald hat auf therapeutisches Reiten und Pferdepension umgesattelt. Diese Beispiele stehen mit ihren unterschiedlichen Konzepten stellvertretend für die anderen Bauernhöfe in der Gemeinde, über die nicht explizit berichtet wird. Weit mehr als von der Landwirtschaft ist Tutzing heute vom Dienstleistungsgewerbe geprägt. Hier hat man den Eindruck, dass der Frühling neue Kräfte, Träume und Vorstellungen weckt. Wir berichten über ein traumhaftes Fischerdirndl und eine traumhafte Note, die unsere Ambulante Krankenpflege vom MDK bekommen hat. Intersport Thallmair und das ehemalige Kreisaltenheim Garatshausen sind nach einer Komplettsanierung wieder für ihre Kunden da. Neu ist der Cateringservice Hofküche Deixlfurt, bereits zwanzig Jahre alt dagegen die Autowerkstatt vom Lanio Michael. Auf ein ganz wichtiges Thema stoßen unsere Leser in der Rubrik „Menschen in Tutzing“: Die Knochenmarkspende. Die Tutzingerin Verena Spitzer arbeitet bei der „Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern“ und erklärt unseren Lesern, wie man helfen kann, Leben zu retten. Dass der Tod zum Leben gehört und wie man damit und mit dem Sterben umgeht, haben die Teilnehmer des studium generale am Gymnasium Tutzing eindrucksvoll im Benedictus Krankenhaus vermittelt bekommen. Mit dieser Ausgabe endet die umfangreiche Serie „Museen in der Nähe“, die unseren Lesern gezeigt hat, welche oft verborgenen Schätze es in unserer Umgebung gibt. Die neue Serie, ebenfalls betreut von Anita Piesch, heißt: „Hätten Sie's gewusst?“ Die Antworten auf diese Frage werden Ihnen Neues über Ihren Heimatort erzählen. Viel Spaß beim Lesen! Wenn es einen im Mai ins Freie drängt, kann man dem Ruderverein Tutzing zum Dreißigjährigen gratulieren gehen oder durch die Wälder streifen und die offenen Ateliers von aukio besuchen. Im Marienmonat Mai gibt es ein festliches Marienkonzert in der Pfarrkirche St. Joseph und die Ausstellung „Farbenfreude“ von Hellmuth Vetter im Rathaus. „International“ wird es, wenn auf dem Schulfest der Realschule Bayern auf Afrika trifft und im Golfclub Deixlfurt Fränkisches Golfkabarett vom Feinsten geboten wird. Einen Wonnemonat Mai mit viel Sonne und Wärme wünscht Ihnen

herzlichst
Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing
08158-9066290 www.ubi-immobilien.de

OSTHEIMER - TEDDY - AMIGO - KÄTHE KRUSE - STEIFF - SELECTA - GOKI - FAGUS

Spielwaren Hoyer

zum Glück in Tutzing

Kirchenstraße 5, zwischen Kino und Rathaus, Tel.: 08158 / 9056995
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Sa. 9.00 - 13.00

BRIO - HABA - PLAYMOBIL - LEGO - PAPO - SCHLEICH

internationaler
Am 1. Juni ist Kindertag

Neues über Schmuck, Uhren und Trauringe

Dieser Sommer wird fruchtig!

Quinn Choose Combine.Collect

Ihr Juwelier am See Ihr Trauringstudio am See

Hauptstraße 28 · 82327 Tutzing www.ihr-juwelier-am-see.de Telefon: (081 58) 90 33 77

TUTZING REPORT

Landwirtschaft in Tutzing – zwischen Landleben und modernem Betrieb?

Das Fünfseenland war bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts überwiegend Bauernland. Heute findet man rund um den Starnberger See immer weniger Landwirtschaft, viele Wiesen und Äcker sind inzwischen längst als wertvolles Bauland verkauft und bebaut worden.

Im Landkreis Starnberg leben dennoch 400 Bauernfamilien. In Tutzing selbst zeugen einige große Bauernhöfe, wie z.B. der Guggerhof und der Lautenbacherhof inmitten des Ortes, der Lindlhof gegenüber dem Rathaus und der Rothhof an der Beiselestraße - von einstiger Landwirtschaft. Heute gibt es bei uns nur noch einen Vollerwerbslandwirt, den Bauern Pulfer. Mehrere Landwirtschaften finden sich jedoch in unseren Ortsteilen Traubing, Diemendorf, Unterzeismering und Monatshausen. Tutzing war nie ein ausgesprochenes

Globalisierung überleben müssen. Know-how ist wichtiger denn je, der moderne Landwirt ist ein Unternehmer. Ging es früher in erster Linie um die Produktion, muss man sich heute auch mit Steuerrecht, Betriebswirtschaft und Vermarktung auskennen. Trotzdem ist die Landwirtschaft für die meisten Bauern kein Job wie jeder andere: Sie sehen die Natur nach wie vor als Grundlage ihrer Arbeit und damit als ihr wichtigstes Kapital. In und um Tutzing sind Massentierhaltung und landwirtschaftliche Großbetriebe zum Glück



Bäuerliche Tradition in der Dorfarchitektur: Guggerhof und Ilkahöhe

Bauerndorf, vielmehr war der Fischfang Haupterwerbsquelle. Dennoch gab es früher Höfe mit Viehwirtschaft in der Ortsmitte. Die Zeiten, als Kühe durch den Ort auf die Weiden außerhalb getrieben wurden, sind aber längst vorbei. Das romantische Bild des Bauern war sicher schon immer ebenso falsch wie die Vorstellung manch eines Kindes, dass Kühe lila sind. Aber wenn man in Tutzing Wert darauf legt, findet man ihn noch: den Bauern in der Nähe, bei dem man Eier holen kann.

670.000 Menschen haben ihre Existenz in der deutschen Landwirtschaft, viele von ihnen sind Landwirte aus Berufung. Bei uns in Bayern liegt die durchschnittliche Hofgröße unter 20 Hektar. Solche kleinen Höfe, die im Nebenerwerb betrieben werden, tun sich zunehmend schwer, ihre Existenz zu sichern und brauchen ein zweites Standbein. Der technische Fortschritt, der Mangel an Nachfolgern und ständig schwankende Preise sind nur einige der Ursachen dafür, dass die landwirtschaftlichen Strukturen im Umbruch begriffen sind und die alte bäuerliche Kultur in ganz Europa immer mehr verschwindet. Heutige Bauern gleichen mehr und mehr Spezialisten und Managern, die in einer Welt der

kein Thema. Die traditionelle Landwirtschaft erwirtschaftet sicher nicht den schnellen Gewinn aber sie sorgt über Generationen hinweg – wenn auch oft unter veränderten Bedingungen - für Nachhaltigkeit.

Neben der Produktion (wo heute im Schnitt übrigens 137 Verbraucher auf einen Landwirt kommen) erfüllen unsere landwirtschaftlichen Betriebe auch noch eine andere Funktion: Ihre Wiesen, Felder, Äcker und Wälder bilden die abwechslungsreiche Kulturlandschaft, die unseren Ort umgibt. Die natürlichen Lebensräume für Pflanzen und Tiere und die Artenvielfalt werden durch die Arbeit der Landwirte, durch deren Wissen, ihre Erfahrung und mit Hilfe ihrer Technik erhalten. Viele besonders schöne und wertvolle Kulturlandschaften gibt es nur noch, weil sie aktiv von Bauern bewirtschaftet und gepflegt werden.

Heute sehnen sich breite Gesellschaftsschichten zurück nach „der guten alten Zeit“, wo ein Bauer noch ein Bauer war und verlangen nach einer Landwirtschaft, die „bäuerlich“ ist im Sinne von nachvollziehbaren Arbeitsabläufen und Produktionsmethoden. Und die gibt es bei uns in und um Tutzing tatsächlich noch!

esch

Als Kühe noch Passanten waren

Jetzt kaum noch vorstellbar, dass vor Jahrzehnten von der Marienstraße, die Traubinger Straße hinauf, jeden Tag ein Dutzend Kühe auf die Weide getrieben wurden. Ein kleiner, jedoch sicht- und riechbarer Unterbrecher – beim Thallmair, genau am Eck haben die Viecher Halt gemacht und „hingeschissen“, zum Ärger des alten Thallmair.

Das alles war in den 60iger Jahren vorbei, denn der Verkehr nahm zu und der Weg war zu lang, so dass droben Richtung Deixlfurt ein Stall gebaut wurde. Das war 1973, die Pulfers fuhren oder gingen von da ab zweimal täglich die Traubinger hoch und versorgten ihre Kühe. Inzwischen war der Sohn mit dem Studium fertig, lernte die Naturwissenschaftlerin Marita aus Niedersachsen im Berchtesgadener Nationalpark kennen, in dem sie beide tätig waren. 1989 wurde geheiratet. Die beiden erwartete auf einmal eine schicksalhafte Änderung: Der Tod der Mutter Pulfer krepelte das Leben der Jungen total um.



Bäuerin Marita Pulfer, Arbeit mit Vieh...

Die 1958 geborene Niedersächsin und der 1961 geborene Urbayer zogen in das 1995 außerhalb des Dorfes gebaute Haus und entschieden sich für einen Biohof. 20 Kühe, die Nachzucht ebenfalls 20 Rinder, erwarten tagtägliche Versorgung. Das machen die Pulfers mit ganzem Herzen, denn sie lieben ihre Tiere, sorgen für Sauberkeit in den Stallungen und ganz wichtig: beim Pulfer darf alles wachsen wie vorgesehen, d.h., ihre Kühe haben Hörner. Großen Wert legt der Hof auf die Zertifizierungen, die werden vom unabhängigen Kontrollverband geprüft und gehören dem Bio-Naturland-Verband an. So karren die Pulfers ihre Milch auch nicht weiß Gott wohin, sondern zum Scheitz nach Andechs. Zum Hof gehören außerdem sieben Coburger Fuchs-Schafe, 16 Shropshire-Mutterschafe mit derzeit neun Lämmern sowie 20 Hühner und zwei Söhne.

Der 20jährige Martin studiert Agrarwissenschaft und der 22jährige Seppi lernt Fischwirt. Bedauerlich, dass auf dem Hof von früher kein Fischrecht eingetragen ist. So wie diese zwei „Buben“ das Zupacken und die Liebe zum Natürlichen demonstrieren, können Eltern und Großvater stolz auf sie sein.

Was die Pulfers enorm ärgert: Hunde, die nicht angeleint sind, trotz anwesendem Herrchen oder Frauchen über ihren Hof laufen, den Hühnern und Schafen nachjagen und nicht zurückgepfiffen werden. Ein Ärger auch die Mountain-Biker, die quer durch ihr Anwesen fahren – ja hamas noch!

Dessen ungeachtet, sind die vier Pulfers enorm patente, zupackende Leut, die ihren Hof und das Drumherum lieben,



...und Freude an den Tieren - Martin Pulfer

hegen und pflegen und mit dem kargen Urlaub voll zufrieden sind. Es ist schon toll, dass wir im Dorf Tutzing so einen Hof vorzuweisen haben..

IC

Bauern früher

Den Bauern als selbständigen wirtschaftlichen Unternehmer und als eigenverantwortlichen Eigentümer einer Hofstelle gab es erst ab Mitte des 19. Jahrhunderts, nachdem ab 1848 unter Einfluss der Revolution die endgültige Befreiung der Bauern erfolgte. Bis 1848 waren die Bauern nur Nutzungseigentümer ihrer Höfe gewesen. Sie mussten hierfür einen Grundzins von 20 - 40% in Form von Geld und Naturalien entrichten und waren zu Fron- und Schardiensten beim Hofmarksherrn verpflichtet: Diese bestanden in der Erntezeit im Erntedienst, im Herbst standen Treiberdienste und Jagdfronen an und im Winter hatte der Bauer Fuhrwerk und Arbeitskräfte zu schwerer Holzarbeit zur Verfügung zu stellen. Dazu war noch der „Zehnt“ (10%) auf alle Erzeugnisse, die der Bauer erntete, bzw. auf das Schlachtvieh (Blutzehnt) zu entrichten. Besitzer von Ganz- und Halbhöfen waren Vollbauern, d.h. sie konnten von der Landwirtschaft leben. Wer einen Viertel- oder Achtelhof besaß, war ein „Gütler“ und brauchte noch andere Verdienstmöglichkeiten, wie unsere Nebenerwerbslandwirte heutzutage. Oft hatten reiche Handwerker nebenbei einen Gütlerhof. Anwesen ab einem Sechzehntel nannte man „Leerhäusl“. Diese gehörten der lädlichen Unterschicht, die aus armen Handwerkern, Tagelöhnern oder Hirten bestand. Wie groß die zu einem Ganzhof gehörigen Grundstücke waren, hing von den Gegebenheiten, nicht zuletzt von der Fruchtbarkeit der Böden ab. Bis zum 18. Jahrhundert mussten sich die Rinder auf kargen Weiden ihre Nahrung selbst suchen. Nur im Winter wurden sie in primitiven Schutzgebäuden untergebracht und notdürftig mit Heu versorgt. Erst in



der Folgezeit setzte sich die Stallfütterung durch. Es wurden Stallungen errichtet und eine wirtschaftliche Heugewinnung wurde immer wichtiger. Gleichzeitig stieg jedoch auch die Milchleistung der Kühe. Für den Kuhstall war in der Regel die Bäuerin zuständig und ein stattlicher Kuhstall war ihr Stolz. esch

TUTZING REPORT

Zum Hansenbauer - Urlaub auf dem Bauernhof

Die Bauernfamilie Nikolaus und Elisabeth Friesenegger betreiben in Unterzeismering am Stockerbichl 2 einen landwirtschaftlichen Betrieb mit 25 Kühen und der gleichen Zahl an Jungtieren. Sie bewirtschaften 30 ha Grund, von dem 1/3 gepachtet ist.



Der Hansenbauer-Hof: Erholung in Landluft und mit Familienanschluss

Der Name Hansenbauer hat sich so ergeben, denn über Generationen bekam der älteste Sohn den Vornamen des Vaters Johann (Hans). Der wurde dann, wie es üblich war, auch Hofnachfolger.

Der alte Hof stand früher eingeeengt im Ortszentrum von Unterzeismering. Da aus wirtschaftlichen Gründen eine Vergrößerung des Hofes dringend notwendig war, siedelten Frieseneggers 1964 zum Stockerbichl 2 aus. Dort hatten sie die meisten Grundstücke und konnten dadurch wirtschaftlicher arbeiten, als am alten Standort.

Zur Familie gehören sechs Kinder im Alter von 10 bis 24 Jahren. Der älteste Sohn Nikolaus hat bereits den Meisterbrief als Landwirtschaftsmeister in der Hand und wird einmal das Anwesen übernehmen.

Da heute kleine landwirtschaftliche Betriebe nicht mehr existieren können, haben sich Frieseneggers schon vor 20 Jahren ein zweites Standbein mit vier Ferienwohnungen nach dem Werbeslogan „Urlaub auf dem Bauernhof“ geschaffen. Die Gäste kommen aus den verschiedensten Regionen. Das ruhige, ländliche Umfeld und die familiäre Betreuung scheinen ihnen zu gefallen. Über die Jahrzehnte haben sich Freundschaften unter den Gästen, aber auch mit den Vermietern und deren Kindern entwickelt. So macht z.B. eine Familie aus Berlin seit fast 20 Jahren regelmäßig beim Hansenbauer Urlaub. Die Stadtkinder können Bekanntschaften mit Kühen, Kälbern, Hühnern, Enten, Hasen, Schafen, Ziegen, Eseln, Pferden und Hund schließen. Ihre Erlebnisse und Eindrücke sind für sie unvergesslich. Die Ferienwohnungen sind komplett eingerichtet, so dass sich die Gäste mit ihren Kindern selbst versorgen können.

Die Friesenegger Kinder sind sehr musikalisch, alle haben sich in die Blasmusik verliebt. Die vier Buben Nikolaus, Johann, Anton und Michael spielen bereits in der Blaskapelle Haunshofen. Die beiden Mädchen Elisabeth und Theresa üben auch schon fleißig mit ihren Blechmusikinstrumenten und haben das feste Ziel, ebenfalls wie die Brüder in der Musikkapelle mitspielen zu können. Somit könnte es bald eine Unterzeismeringer (Friesenegger) Blaskapelle geben.

Nikolaus Friesenegger ist in den Berufsverbänden BDM (Bundesverband Deutscher Milchviehbetriebe) und der ABL (Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Landwirtschaft) aktiv tätig. Viel Zeit verbringt der Landwirt beim Maschinenring. In der Erntezeit kann dabei der zeitliche Einsatz schon an die Grenze des Belastbaren gehen.

Die Kühe müssen täglich Sommer wie Winter zweimal versorgt werden, so ist für die Familie das Wort Freizeit ein Fremdwort. Der Hansenbauer geht fast jede Woche an einem Abend mit seinen drei älteren Buben zu den Edelweiß-Schützen in das Sportzentrum Tutzing. Auch die Mutter Elisabeth hält mit dem alten Schützenverein in Beuerberg, in dem sie vor der Ehe aktive Schützin war, immer noch Kontakt. P.Gs



Landwirtschaftliche Impressionen von Höfen und Wiesen in Tutzing

terzo® Gehörtherapie

Damit Sie verstehen.



Vortrag

Besser verstehen aus eigener Kraft

terzo® Gehörtherapie – warum ein Hörgerät allein oft nicht ausreicht

- Warum fällt es manchmal schwer, Gesprächen zu folgen, wenn Hintergrundgeräusche stören?
- Warum bereitet es Schwierigkeiten, sich bei Unterhaltungen in der Gruppe auf einzelne Sprecher zu konzentrieren?
- Welche Möglichkeiten gibt es, das Verstehen von Sprache zu verbessern?

Dieser Vortrag gibt Antworten auf Ihre Fragen.

Referent Hans-Ulrich Sorg erläutert, wie die terzo® Gehörtherapie zum besseren Verstehen von Sprache beitragen kann.



Referent
Hörgeräte-Akustiker-Meister
Hans-Ulrich Sorg, Leiter des
terzo-Zentrums München

Vortrag:

Dienstag, 7. Mai 2013, 19.00 Uhr

Roncallihaus
Kirchenstraße 10, 82327 Tutzing

Um Platzreservierung wird gebeten:

Telefon 0 81 58 / 90 67 25

HÖRZENTRUM
FÜNF-SEEN-LAND

terzo-Zentrum Tutzing
Greinwaldstraße 4 · 82327 Tutzing
www.hoerzentrum-fsl.de

www.terzo-zentrum.de

 **terzo
zentrum**

Gehörtherapie
Hörgeräte

TUTZING REPORT

Landwirtschaft im Wandel - der Greinwaldhof

Als der Greinwaldhof noch in der Marienstraße angesiedelt war, wurde Fischerei betrieben. Allerdings haben die Fischer schon immer zusätzlich Milchviehbetriebe unterhalten, mit ein wenig Ackerbau, der in unserer Gegend schon immer schwierig war. Der lehmige Boden hier ist einfach dafür wenig geeignet. 1962 siedelte der elterliche Betrieb aus, an den Ortsrand in der Traubinger Straße, um den zeitgemäßen Erfordernissen gerecht werden zu können.



Vom Bioland-Hof...

1986 haben dann Marlene und Martin Greinwald den Hof der Eltern übernommen und gleichzeitig auf biologisch-organische Landwirtschaft umgestellt. Diese Umstellung war schwierig und brauchte ca. zwei Jahre, bis die strengen Auflagen erfüllt werden konnten. Unter dem Anbauverband „Bioland“ haben die jungen Landwirte ihre Produkte direkt ab Hof verkauft.

Im Laufe der Jahre wurden die Auflagen für Selbstvermarktung immer noch strenger. Preissenkungen wie z.B. bei Fleisch, die erforderlichen Investitionen und der reparaturbedürftige Stall führten zu der Erkenntnis, dass der Betrieb sogar als „Biohof“ zu klein war und in dieser Form nicht mehr wirtschaftlich geführt werden konnte.

Und damit ergab sich die nächste Umstellung: Einerseits war da Martin Greinwald, der als Fischerwirtschaftsmeister mit seiner Fischerei fester Betriebsteil war und bleiben sollte. „Die Fischerei liegt mir, nicht die Landwirtschaft!“, so das Credo von Martin Greinwald. Andererseits wollte Marlene Greinwald, staatlich geprüfter Wirtschaftler für Landbau, ihrer Leidenschaft zu Pferden nachkommen.

So haben die Greinwalds 1992 angefangen, Pferde auf ihrem Hof einzustellen. Dieser Betriebszweig entwickelte sich rasch und die Anzahl der Pensionspferde wuchs stetig.

Bereits ein Jahr später, 1993 begann darüber hinaus die Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe Tabaluga. So bietet heute die Tabaluga - Stiftung mit zwei Pferdetherapeutinnen und zwei speziell ausgebildeten Therapiepferden traumatisierten Kindern aus dem Tabaluga - Heim, aber auch Kindern aus dem Ort heilpädagogische Therapie an. „Die Pferde unterschiedlicher Rassen und Größen müssen eine gewisse Gelassenheit besitzen, trotzdem sensibel bleiben, gut geritten sein und einen guten Charakter haben“, erzählt Marlene Greinwald voll Enthusiasmus. Speziell dafür wurde auch die Reithalle gebaut. Außerdem wurde der „Integra-

tive Förderverein für therapeutisches Reiten und Fahren Tutzing e.V.“ gegründet.

Marlene Greinwald führt das Management des Betriebs, die Organisation und Versorgung der Pferdepenion. Martin Greinwald ist für die Ernte, den Außenbereich des Hofes und handwerkliche Tätigkeiten zuständig, die ihn neben seiner Fischerei fest auf Trab halten.

Marlene und Martin Greinwald vermischen zunehmend das Verständnis der Menschen für die Landwirtschaft. Die Leute nehmen immer weniger Rücksicht gegenüber dem landwirtschaftlichen Betrieb. So spaziert man einfach durch hohes Gras oder lässt den Hunden freien Lauf, deren Hinterlassenschaften im gemähten Gras dieses unbrauchbar machen oder sogar tödlich für Kühe sein kann.

Die Frage, ob denn ein Bauernhof mit Pferden (und Fischen) eigentlich noch der Landschaftspflege dienen kann, wird von beiden Greinwalds leidenschaftlich bejaht. Die Landschaftspflege gehöre ja zu den Grundelementen einer Landwirtschaft. Greinwalds setzen sich für die Erhaltung und Pflege der bayerisch gewachsenen Kulturlandschaft ein. Sie betreiben eine extensive Nutzung. Das Futter für die Tiere stammt aus eigenem Anbau. Sie verwenden keinen Kunstdünger.



zum landwirtschaftlichen Betrieb mit spezieller Fachrichtung

So zeigt sich am Beispiel des Greinwaldhofs heute ein „landwirtschaftlicher Betrieb mit spezieller Fachrichtung“, ein Bauernhof also mit moderner marktstrategischer Aufstellung und mit wirtschaftlich tragfähigem Konzept in einer Gegend, deren Felder nicht besonders ertragreich sind und die dennoch Möglichkeiten der Erhaltung und Entfaltung bäuerlicher Hofentfaltung bietet. EK

Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung



Kellerprofi GmbH - 82327 Tutzing - Lange Str. 10 - Tel. 08158/6951



Immer wieder schön - der Tutzinger Maibaum

Torunn Reiter

Paar- und Familientherapeutin
www.familientherapie.reiter-tutzing.de
 Email: familientherapie@reiter-tutzing.de

Mediation und Familientherapie

Dr. Heinrich Reiter

Mediator – Wirtschaftsmediator
www.mediation.reiter-tutzing.de
 Email: mediation@reiter-tutzing.de

Von-Hillern-Weg 11, Tutzing, Tel. 08158-2163

Bäckerei - Konditorei Cafe Nikolaus Reis

Filiale Tutzing
 Marienstraße 2a
 Tel. 08158/918124
www.baecckerei-reis.de



Ihr Start in den Tag

Ab dem 1. Mai 2013
 Frühstücksbuffet für € 4,99*
 7 Tage die Woche genießen,
 in unserem Cafe in Tutzing
 *zzgl. Getränke

Euro Melanoma Woche Juni 2013



Euro Melanoma Woche Juni 2013

Hautarztpraxis Feldafing bietet Ihnen eine umfassende Hautkrebsvorsorge an

Wir freuen uns auf Ihre Terminanfrage und beraten Sie
 auch gerne telefonisch vorab

Unser Behandlungsspektrum:

Klassische Hautkrankheiten • Hautkrebsvorsorge • Lasertherapie
 Ambulante Operationen • Allergologie / Hyposensibilisierung
 Kinderdermatologie • Naturheilkunde • Eigenbluttherapie
 Faltenunterspritzung / Ästhetik



DR. MED. STEFANIE KAMANN & DR. MED. IRIS NAGEL

Privatpraxis für Dermatologie, Allergologie, Naturheilverfahren & Ästhetik
 Seewiesstraße 1 • 82340 Feldafing • Tel. 08157 / 99 99 468 • info@dermatologie-feldafing.de

UNSERE GEMEINDE

RATHAUS KOMPAKT



• Radweg Tutzing-Kampberg

Der Radweg von Tutzing nach Kampberg wird endlich gebaut. Als erste Maßnahme wurden Mitte März entlang der Staatsstraße 2066 die erforderlichen Baumfällarbeiten durchgeführt. Ab Pfingsten beginnen die Bauarbeiten, die bis ca. Mitte August dauern sollen. Der weitere Ausbau des Radwegs von Kampberg bis Diemendorf erfolgt später.



• Baumaßnahmen Lindemannstraße

Nach den mehrwöchigen Verzögerungen beim Ausbau der Bahnüberführung an der Lindemannstraße gibt es jetzt kleinere Verzögerungen beim Ausbau der Lindemannstraße von der Bahnüberführung bis ca. zum Abzweig der Monatshauser Straße.



• Pfingstferien in der Gemeindebücherei Tutzing

Während der Pfingstferien hat die Gemeindebücherei Tutzing jeden Freitag und Samstag geöffnet. Fr. 24. Mai 10.00 – 13.00 und 15.00 – 18.30, Sa. 25. Mai 09.00 – 12.00, Fr. 31. Mai 10.00 – 13.00 und 15.00 – 18.30, Sa. 01. Juni 09.00 – 12.00.



• Vershoben.

Das Staatliche Bauamt Weilheim und die Gemeinde Tutzing beabsichtigen nach dem Neubau der Bahnunterführung im letzten Jahr für dieses Jahr einen Straßenausbau der Staatsstraße 2066 ab der Zufahrt Tengelman bis zur Monatshausener Straße inklusive des Neuanlegens von Gehwegen und Geh- und Radwegen sowie einer Querungsinsel durchzuführen. Da die erfolgte Ausschreibung der Baumaßnahme bisher kein wirtschaftliches Ergebnis gebracht hat, verschiebt sich der ursprünglich für 08.04.2013 geplante Baubeginn voraussichtlich auf Ende April. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Ende Oktober 2013 geplant. Die Maßnahme wird nochmals neu ausgeschrieben. Zudem ist vor Baubeginn eine Bürgerinformationsveranstaltung geplant, in welcher die einzelnen Bauphasen erläutert werden. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme inkl. Dem Bahnbauwerk betragen ca. 4,0 Mio. Euro. Kostenbeteiligt sind der Freistaat Bayern, die Deutsche Bahn sowie die Gemeinde Tutzing für den Neubau der Geh- und Radwege, der Wasserleitung und des Schmutzwasserkanals.



Hundebesitzer – Achtung!

Unbekannte Täter haben an der Seepromenade von Garatshausen nach Tutzing Köder mit Rasierklingen ausgebracht, um Hunde zu töten oder zu verletzen. Die Öffentlichkeit wird dringend gewarnt. Bgm Wanner lobt € 500,00 zur Ergreifung des oder der Täter aus.

<p>Dienstleistungen rund um den PC</p>	EDV-SERVICE KUFER
	82327 Tutzing Telefon: 08158/9444 Telefax: 08158/3550 eMail: mail@kufer-edv.de Internet: http://www.kufer-edv.de

BÜRGER FRAGEN

Huko - Tretminen in Verpackung?

Ostern ist vorüber, doch an vielen Stellen leuchtet es noch rot und blau aus Wiesen und Büschen. Bei einem Spaziergang zur Ilkahöhe gut 20 Mal. Sogar am Stacheldraht eines Weidezaunes aufgehängt, damit bislang erfolglos Suchende noch eine Chance haben oder gar platt gewalzt auf der Straße.



Hundekot in Tüten oder besser naturbelassen?

Aber es war nicht der kindlich verdächtige Hase, sondern der Mensch, der auf den Hund gekommen ist. Eingepackter Hundekot, nach dem Motto „Freiheit ist Freiheit von Verantwortung“ absichtlich in die Natur geworfen. So wird die Hundekottüte zu einer vor sich hin gärenden Tretmine, einer optischen Störung und zusätzlich zu einer Belastung der Natur mit Plastik. Entweder mitnehmen bis zum nächsten Abfalleimer oder benutzen, um die Hinterlassenschaft aus dem Weg unter den nächsten Busch zu transportieren. Dort kann alles dann -unverpackt!- seinen natürlichen Kreislauf vollenden.

Maria M. Koch

Wir haben was gegen Mücken!	
Richter's Pavillon Thomas Richter - Raumausstatter - Werkstatt für schönes Wohnen	
Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing Tel. 08158-906955 · info@richters-pavillon.de	

Relax and Beauty Ihr ganz privates Kosmetikinstitut Birgitt Gollwitzer	
Am Neuland 10 82347 Bernried 08158-6205 Termine nach Vereinbarung	Nun ist es wieder soweit: Es beginnt die Freizeizeit. Sie denken jetzt an Ihr Gesicht, vergessen Sie die Füße nicht!

SCHLAGLICHT

Barrierefreier Bahnhof - eine halbe Wahrheit

Endlich! So jubelte man in Tutzing, endlich wird der Bahnhof barrierefrei. Auch unser Bürgermeister freut sich, wie er im extra dafür herausgegebenen Infoblatt vermeldet, das der interessierte Bürger im März anstatt in den Tutzinger Nachrichten (wie angekündigt) im Briefkasten fand. Endlich wird in die Tat umgesetzt, was in den doch so schwierigen und langwierigen Verhandlungen mit der Bahn erreicht werden konnte.

Doch gibt es da einen Wermutstropfen: So ganz barrierefrei, wie der Bürgermeister mitteilte, wird der Bahnhof doch nicht ausgebaut, sondern nur teilweise barrierefrei. Einen Aufzug am westlichen Bahnhofsausgang wird es nämlich nicht geben, was viele Bürger mit Unverständnis zur Kenntnis nahmen. Schließlich ist nicht nur die Einwohnerzahl auf der westlichen Seite der Bahn größer, auch die P+R-Anlage ist größer als die auf der Ostseite. Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, Gehbehinderte und einfach nur Leute mit schwerem Gepäck aus den westlich der Bahn gelegenen Wohngebieten müssen, um auch den Bahnsteig mittels Aufzug erreichen zu können, mit großem Umweg oder/und durch die äußerst gefährliche Unterführung an der Heinrich-Vogl-Straße in Kauf nehmen. So ist die ganze Geschichte nur eine halbe Sache! Der Wermutstropfen wird noch größer: Aufgrund der Information eines aufmerksamen Tutzinger Bürgers stellte sich vor kurzem heraus, dass beim Neubau der westlichen Zugangsanlage vor ca. 25 Jahren dort bereits ein Aufzugschacht mit Maschinenraum erstellt und von Bund und Land bezahlt wurde. Und dass darüber hinaus Verträge existieren, die die Kostenverteilung für den Einbau eines Aufzuges zwischen Bund und Land Bayern vorsah. Offensichtlich hat sich auch keiner gefragt, was sich hinter der Türe gegenüber der Treppe am westlichen Ausgang befindet. Waren dort womöglich die Verträge versteckt, die offenbar bei all den langwierigen Verhandlungen in den

letzten Jahren überhaupt keine Beachtung fanden? Verträge zwischen Bundesbahn und Gemeinde bzw. Bahn und Land Bayern, die aussagen, dass die Voraussetzungen für den westlichen Aufzug bereits damals zu schaffen waren und der behindertengerechte Ausbau des Bahnhofs schon damals Absicht war und der jetzige Einbau des Aufzugs gar nicht von der Gemeinde bezahlt werden müsse.

Selbst wenn aus juristischer Sicht aus den alten Verträgen keine unmittelbare Verpflichtung zum Einbau eines Aufzuges selbst abzuleiten ist, so hatten die Verträge aus den 1980er Jahren klar das Ziel des barrierefreien Ausbaus des Bahnhofs Tutzing beinhaltet.

Selbst wenn, wie von Juristenseite hier konstatiert wird, die Verträge auslegungsbedürftig seien, wie hätte das Ergebnis der langwierigen und schwierigen Verhandlungen aussehen können, wenn bereits zu Beginn der Verhandlungen die alten Verträge zugrunde gelegt worden wären?

Auch nach dem jetzigen bekannt werden der Verträge aus den 80-iger Jahren, konnte der Bürger auf eine doch noch glückliche Lösung hoffen. Schließlich nahm sich der Gemeinderat noch mal der Sache an. Doch was passiert? Er stimmt mit 10:6 Stimmen gegen den Einbau des westseitigen Aufzuges mit den Argumenten: „kein Geld“, „es gibt Wichtigeres“, „reiner Luxus“. Der Gemeinderat hatte nicht den Mut, mit der Finanzierung des westlichen Aufzuges in Vorleistung zu gehen und nachträglich das Geld vom Staat aufgrund der Verträge wieder einzufordern. Selbst wenn dies nicht gelungen wäre, hätte die Gemeinde für einen Betrag von ca. Euro 200.000,- (gemäß einem der Gemeinde vorliegenden Angebot) einen wirklich barrierefreien Bahnhof erhalten. Andererseits war allerdings bereits vor gut 10 Jahren von Seiten des Gemeinderats der behindertengerechte Ausbau gefordert.

Leider ist hier die große Chance verpasst worden, einen echten barrierefreien Bahnhof zu bekommen. Hätte die Gemeinde vor zwei Jahren, als sie die Möglichkeit hatte Stellung zu nehmen zu den Plänen, wie sie nun realisiert werden, die Alt-Verträge in die Verhandlungen mit einbezogen, wäre des Bürgermeisters Flugblatt-Überschrift „Bahnhof Tutzing wird barrierefrei“ ganz und nicht nur halbrichtig.

Über 20 Jahre erfolgreich für Sie tätig

- Kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie
- Verkehrswert-Gutachten nach § 194 BauGB
- Vielseitige Vermarktungsstrategien
- Herausragende Marktkenntnisse
- Professionelle Grundstücksprojektierung
- Kostenfreier Vermietervice für Vermieter



Jürgen Heidinger

Laura Schwarzkopf

Isabella Heidinger

Ihr persönlicher Kontakt für eine vertrauliche Erstberatung:

Heidinger Immobilien

Jürgen Heidinger • Diplom-Sachverständiger (DIA) für Immobilienbewertung
Feldafinger Straße 5 • D-82343 Pöcking • Telefon: 08157-900888
www.heidinger-immobilien.de • info@heidinger-immobilien.de



UNSERE GEMEINDE

Wie ich es sehe

Eine neue Streitkultur gewinnt an Boden

Konflikte sind erlaubt und gehören zum Leben. Sie sind eine Folge der Tatsache, dass unterschiedliche Menschen unterschiedliche Lebenserfahrungen, Interessen, Prioritäten und Meinungen haben. Streitkultur bedeutet, seinen eigenen Standpunkt zu vertreten und gleichzeitig dem anderen dessen Standpunkt zuzubilligen.



Christiane Krumme

Mit dieser Herangehensweise wandelt sich der Streit von der lästigen Auseinandersetzung in einen konstruktiven Meinungsaustausch um. Meine Überzeugung ist, Streit kann viel Gutes hervorbringen, denn mit ihm werden alte Normen und Fakten in Frage gestellt und neue Perspektiven eröffnet. Harmonie ist schön, aber erst der Kontrast bringt die Farben zum Leuchten. Trotzdem wird Streit oft negativ empfunden. „Nicht streiten!“, hören schon die Kinder. „Wir streiten nie“, sagt stolz das Ehepaar im Zug in Loriots „Papa ante portas“ (später fliegen allerdings bei der Familienfeier doch die Fetzen...). Konflikte kosten Zeit und Nerven. Manchmal auch viel Geld. Vor Gericht ausgetragen, können sie sogar Jahre dauern. Die Parteien hatten sich Gerechtigkeit gewünscht. Aber was sie bekommen ist ein Urteil, in erster Linie basierend auf Papieren und Beweisbarkeit. Konflikte zerstören mitmenschliche und geschäftliche Beziehungen. Das stimmt. Aber bei Weitem

nicht immer: Ein gut gelöster Konflikt ist ein großer Erfolg. Er bringt Anerkennung und Gewinn. Die meisten großen Erfindungen und Fortschritte gäbe es nicht, wenn sich der jeweilige Erfinder nicht unter Einsatz all seiner Möglichkeiten mit anderen Meinungen und bisherigen Glaubenssätzen auseinandergesetzt, den Streit gewagt und seine Sicht der Dinge offen gelegt hätte. Zum Teil noch unbemerkt, hat in Deutschland eine neue Streitkultur Einzug gehalten. Diese wird getragen von der Überzeugung, dass Auseinandersetzungen ein Gewinn für beide Seiten sein können. Vorausgesetzt, der Wille besteht, die Steinzeitkeule abzulegen und stattdessen ein Gespräch auf Augenhöhe zu führen. Mit dem Ziel eine möglichst interessengerechte Lösung für alle beteiligten Konfliktpartner zu finden. Dabei bedeutet Streitkultur, bestimmte Fairness-Regeln einzuhalten und mit einer Einigung aus dem Streit hervorzugehen. In vielen Unternehmen und einigen Behörden, sowie an zahlreichen Schulen wurden schon Programme für Konfliktlösung und Mediationsverfahren eingerichtet. Gerichte setzen vermehrt Güterichter ein. Im Juli 2012 trat außerdem das neue Mediationsgesetz in Kraft. Mediation ist eine Alternative zu anderen gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren. In einem Mediationsverfahren wird der Konflikt eigenverantwortlich und zukunftsorientiert gelöst. Auch hier kann es einmal hoch hergehen und Dampf abgelassen werden, besonders am Anfang des Verfahrens. Am Ende werden aber interessengerechte Ergebnisse erzielt, bei denen nicht die Vergangenheit, die Beweisbarkeit oder rechtliche Durchsetzbarkeit die Hauptrolle spielen. Entscheidend ist, worum es beiden Parteien wirklich geht. Und da spielen Geld und Schadensersatz oft nur vordergründig eine Rolle. In Wirklichkeit sitzt der Ärger ganz woanders. Sachlich und offen ausdiskutiert erkennt die Gegenseite oft erst, worüber sich ihr Gegenüber eigentlich wirklich so aufregt. Im Ergebnis führen zudem gut ausgetragene Konflikte zu Zeit-, Kosten- und Ressourcenersparnis. Denn das Leben ist zu kurz, um jahrelang zu streiten!

Christiane Krumme

Rechtsanwältin und Wirtschaftsmediatorin in Tutzing

Maßgeschneiderte Lösungen für Ihren Konflikt!

Die Kanzlei in Tutzing für Konfliktvermeidung und außergerichtliche Streitbeilegung.

Kanzlei Krumme

Christiane Krumme
Rechtsanwältin und Wirtschaftsmediatorin IHK

**Tag der offenen Kanzlei
am Samstag 11. Mai von 10-15 Uhr**

Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich über alternative Streitbeilegung.
Ich freue mich auf Sie!

Hauptstraße 37, 82327 Tutzing
über Essink Herrenmoden, Eingang
Greinwaldpassage

www.kanzlei-krumme.de

Tutzing Hof
Die Biergarten-Saison ist eröffnet!
Auf Ihren Besuch freut sich Peter Gini mit Team
Hauptstraße 32, 82327 Tutzing, Tel.: 08158-9360

Handeln statt Zusehen

Benedictus Krankenhaus Tutzing vermittelt Wiederbelebensmaßnahmen bei Herzstillstand

Der plötzliche Herzstillstand ist deutschlandweit die häufigste Todesursache. Insgesamt 80.000-100.000 Menschen sterben jährlich an Herzversagen. Die einzige Überlebenschance bei Herzstillstand sind sofortige Wiederbelebensmaßnahmen. Denn bis der Notarzt eintrifft, verstreichen oftmals wertvolle Minuten, die Leben retten können. Wie wir in solch einer Situation helfen können, darüber informierte am 10. April 2013 das Team der Inneren Medizin am Tutzinger Krankenhaus rund um Chefarzt Prof. Dr. Malte Ludwig.



Dr. Schluppeck erklärt am Phantom Wiederbelebensmaßnahmen

Als „plötzlicher Herztod“ wird das plötzlich einsetzende Herz-Kreislaufversagen bezeichnet. Normalerweise pumpt der Herzmuskel mit regelmäßiger Frequenz das Blut in die Körperadern. Hört das Herz plötzlich auf zu schlagen, wird von einer Sekunde auf die andere kein Blut mehr in Richtung Gehirn, Bauch und Gliedmaßen gepumpt. Es liegt dann ein akutes Herz-Kreislaufversagen vor und es fehlt eine geordnete Aktion und Kontraktion des

Herzmuskels. Der Puls fällt aus, und es kommt schon nach 5-10 Sekunden zu sofortiger Bewusstlosigkeit und Atemstillstand. Vom Gesamteindruck her liegt der Mensch da wie tot.

Jetzt beginnt der Wettlauf mit der Zeit. Schon fünf Minuten ohne ausreichende Blutzufuhr reichen aus, um irreversible Gehirnschäden zu verursachen. Nun heißt es zu handeln und nicht abzuwarten, bis der Notarzt eintrifft. Denn dann kann es vielleicht schon zu spät sein.

Doch was sind schnelle und effektive Basismaßnahmen, die im Notfall Leben retten können? Wie bediene ich einen automatischen, externen Defibrillator? Und kann ich bei der Ausführung von Wiederbelebensmaßnahmen Fehler begehen? „Jeder kann und sollte Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen. Der einzige Fehler, den man machen kann, ist nichts zu tun“, appelliert Prof. Dr. Malte Ludwig, Chefarzt der Inneren Medizin am Benedictus Krankenhaus Tutzing.

Um den Menschen die Scheu und die Angst vor rettenden Wiederbelebensmaßnahmen zu nehmen, veranstaltete das Internisten-Team des Hauses - unter der Leitung von Prof. Dr. Ludwig - am Mittwoch, 10. April 2013, im Roncalli-Haus in Tutzing einen Informationsabend mit praktischen Übungen rund um das Thema „Erste-Hilfe bei plötzlichem Herzstillstand“.

Wie groß hier die Unsicherheit wirklich ist, bestätigte der Anmeldeansturm auf die Veranstaltung, die - um einen individuellen Lerneffekt zu erreichen - in ihrer Teilnehmerzahl begrenzt werden musste. Eine Teilnehmerzahl von 30 Interessierten ließ sich vom Ärzte-Team vor Ort die wichtigsten Maßnahmen, wie beispielsweise die Herzdruckmassage, demonstrieren und über Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen aufklären.



Dr. Paul Geschwendt, Prof. Malte Ludwig, Dr. Tilo Schluppeck, Dr. Tanja Junge (von links)

So hielt die Oberärztin und Kardiologin zunächst ein Einführungsreferat über Kammerflimmern als Ursache des plötzlichen Herzversagens. Herr Oberarzt Dr. Schluppeck informierte dann die Zuhörer über die für den Laien wichtigen Erstmaßnahmen vor Ort. Wichtig ist die sofortige Information der Rettungsleitstelle durch Anwälten der Telefonnummer 112 mit der Beantwortung folgender Fragen:

- Wo ist es passiert?
- Was ist passiert?
- Wie viele Personen sind hiervon betroffen?

Dann bitte auf Rückfragen und Anweisungen des Disponenten der Leitstelle warten und erst auf dessen Anweisung das Telefongespräch beenden. Keinesfalls vorher das Gespräch beenden!

Alle Experten gaben darüber hinaus wertvolle Tipps zur Prävention und Gesunderhaltung des menschlichen Herzens.

Ein besonderes Highlight des Abends war dabei die Vorführung des automatischen Defibrillators. Immer häufiger finden sich heutzutage an öffentlichen Plätzen wie U-Bahn-Höfen oder Einkaufszentren automatische Defibrillatoren, sogenannte AEDs, die für jedermann zugänglich und auch von Laien zu bedienen sind.

„Diese technische Hilfe sollte in einer Notsituation unbedingt beansprucht und von jedermann beherrscht werden“ erklärte Prof. Dr. Malte Ludwig. Am Informationsabend wurde deshalb auch geübt, wie der automatische Defibrillator einfach und richtig zu benutzen ist.



Prof. Dr. Malte Ludwig
Chefarzt Innere Medizin



HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Das Kult-Dirndl vom Starnberger See

Die Fischereisaison beginnt und damit auch der Frühling am Starnberger See mit all seinen zarten und auch kräftigen Farben. Das ist die Zeit, in der hier auf dem Land und in der Stadt das Erwachen der Natur auf zahlreichen Frühlingstagen gefeiert wird. Mit den schillernden Farben des Sees und den charakteristischen Details, die ländliches Leben und Großstadtflair vereinen, startet das Fischer-Dirndl Team um die Tutzing Designerin und Fischertochter Sophie Greinwald mit seiner Frühjahrskollektion 2013 in die Saison. Nachfragen:

Der Fisch ist das Markenzeichen vom Fischer Dirndl am Starnberger See. Und der hat dir Glück gebracht.

Ja, der Fisch spielt in meinem Leben eine zentrale Rolle. Ich bin mit der Tradition und den Geschichten der Fischer am Starnberger See aufgewachsen. Denn seit fast 500 Jahren geht in unserer Familie die Fischerei vom Vater auf den Sohn über. Mein Vater Martin Greinwald fährt noch jeden Tag auf den See hinaus. Und dieses Lebensgefühl und die Geschichten der Fischer am See möchte ich im Fischer Dirndl zum Ausdruck bringen. Und der kleine Fisch steht für all das.

Wie bist du auf die Idee gekommen, ein Dirndl zu entwerfen?

Meine Familie ist natürlich mit der Tradition in Tutzing verwurzelt und immer schon in der Tutzingen Gilde engagiert. Meine Schwester Katharina war ja vor zwei Jahren die Braut auf der Tutzingen Fischerhochzeit. Seit ich denken kann, gehört die Fischertracht und das Krönchen auf dem Kopf bei uns zur Grundausstattung, u.a. auf Oktoberfestumzügen. Meine Mutter sammelt schon immer traditionelle Dirndl und so wurde ich wahrscheinlich unbewusst über Jahre hinweg inspiriert. Nach dem Designstudium hatte ich dann die Idee, traditionelle Schnitte mit einer klaren Linie ohne Schnickschnack und Gardinenrüschen zeitgemäß zu interpretieren.

Wie hast du dann letztendlich das Projekt realisiert?

Als Designerin hatte ich das Glück zwei Frauen zu treffen, die von der Idee genauso begeistert waren wie ich: die Starnberger Marketing-Expertin Ute Lehmann und die Tutzingen Journalistin und PR-Expertin Barbara Fleischmann-Tarabochia. Da wir aus unterschiedlichen Bereichen kommen, ergänzen wir uns wunderbar. Wir Frauen am See müssen doch einfach zusammenhalten.

Dirndl erleben ja wieder ein Revival – und nicht nur auf der Wiesn. Die Liebe zur Heimat wird wieder groß geschrieben.

Ja, das sehe ich auch um mich herum bei meinen Freundinnen. Dirndl werden wieder ganz selbstverständlich auch zwischendurch mal im Alltag getragen. Und der Trend geht Gott sei Dank wieder zum Kleid ohne Chichi. Und so ist das Fischer Dirndl Kleid schlicht gehalten, aber hochwertig mit kleinen verspielten Details.

Wie sieht die Fischer Dirndl Sommerkollektion aus?

Die Fischer Dirndl-Kollektion 2013 trumpft im Frühling nicht nur mit ihren kräftigen Farben und ihrer traditionellen Linie auf, sondern setzt auf ein verspieltes Detail: Ein kleiner schimmernder Perlmutterknopf mit einer filigranen Fischflosse zierte das Dirndlkleid an der Taille und macht es zu einem unverwechselbaren Lieblingsstück.

Auch die mit großer Sorgfalt genähten Blusen, deren Ärmel mit Paspeln in der Farbe des Dirndls eingefasst sind, tragen den Knopf mit der hauchzart eingravierten Fischflosse. Karrierte Baumwollschürzen in den frischen Farben des Sees mit kleinen handgestempelten Fischen auf den Schürzen-



Marken-Dirndl aus Tutzing: farbenfroh wie der Frühling

bändern machen so richtig Lust auf den Frühling. Ich finde, man kann ruhig mal keck mit einem Augenzwinkern und ein bisschen frech mit traditionellen Elementen spielen und verschiedene Muster kombinieren.

Welche Rolle spielen die Stoffe?

Die Fischer Dirndl Kollektion wird aus reinen Seidenstoffen, erlesenem Leinen sowie hochwertiger Baumwolle, gewebt in kleinen Manufakturen in Österreich und Deutschland, individuell von Schneidermeisterinnen im Voralpenland gefertigt. Unsere Dirndl, Blusen und Schürzen, die aufwendig und ausnahmslos von Hand gestempelt werden, tragen eine individuelle Handschrift. Individualität, Klarheit, Qualität und Ästhetik gehören einfach zusammen. Und diesem Anspruch versuchen wir mit der gewissenhaften Auswahl hochwertiger Materialien, der handwerklichen Verarbeitung und der Symbiose aus Tradition und Zeitgeist gerecht zu werden.

Wie sehen die weiteren Pläne aus?

Wir planen im Sommer – wie bereits letztes Jahr – wieder ein großes Fotoshooting in Tutzing am See. Denn gute Fotos sind wichtig für die Zeitungen und Magazine. Wir möchten einfach dieses Stück Heimat und die Fischertradition mit unserem Dirndl in die Welt tragen. Wir sind übrigens jetzt im neuen Seemagazin und im Dirndl Magazine zu sehen. Besonders stolz sind wir aber darauf, dass die Tutzingen für neue Projekte und Ideen so offen sind und mit uns zusammenarbeiten. Wir möchten uns bedanken bei Kathleen Stützle vom „Schuhtraum“, der Goldschmiedin Konstanze Kohlschovsky, der Parfümerie Wiedemann und Petra Müller von „Kunst und Handwerk am Starnberger See“.

TN

Showroom bei Petra Müller in „Kunst und Handwerk am Starnberger See“ in der Marienstraße. Infos unter der Telefonnummer: 01521 340 27 302 (www.fischerdirndl.de)

Traumnote für Ambulante Krankenpflege Tutzing

11. Februar 2013 - ein Tag wie jeder andere? Gewiss nicht für die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.. Gegen 8:30 Uhr erhielt der Pflegedienst per Fax die Ankündigung vom MDK (Medizinische Dienst der Krankenkassen), dass sie am nächsten Tag zur Prüfung erscheinen werden. Obwohl die Gewissheit vorhanden war, dass alles und zu jeder Zeit dem MDK vorzeigbar ist, herrschte Aufregung vor der bevorstehenden Prüfung. Am nächsten Tag erschienen vier Prüfer und nahmen den Pflegedienst genauestens unter die Lupe. Nach einem Zufallsprinzip suchten sich die Prüfer von den

Geschäftsführerin der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V., in ihrer Arbeit oberstes Ziel. Auf die Frage wie es gelingt, einen so hohen Standard zu schaffen und zu halten, sagt sie: „Wir haben hohe Ansprüche an uns und entwickeln uns ständig weiter. Kontinuierliche Fortbildungen für alle Mitarbeiter sind Pflicht.“

Die in Monatshausen wohnende Krankenschwester Gaby Klappenberger hat sich über das sehr gute Gesamtergebnis gefreut: „Schön zu wissen, dass jederzeit bei uns geprüft werden kann, das zeichnet die Qualität unserer Einrichtung aus.“ Auch der Geschäftsführer Armin Heil ist stolz auf dieses Ergebnis: „Das haben wir unseren engagierten Mitarbeiter zu verdanken und all den Menschen, die die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. in unterschiedlichster Art und Weise unterstützen. So leisten die 1200 Mitglieder des Vereins sowie der Förderverein „Wir in einem Boot“ und weitere großzügige Unterstützer einen wertvollen Beitrag, dass wir die Zeit und Qualität in der Pflege aufbringen können, die ein jeder der Pflege braucht, erhalten sollte.“ Immer wieder neue Wege gehen hat bereits Tradition in der seit über 90 Jahren bestehenden Einrichtung.

Die Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte in Starnberg, in der auch Tutzinger wohnen, ist ein Projekt, das 2011 realisiert wurde. Die Menschen die in dieser Einrichtung leben, sind dankbar, so liebevoll versorgt zu werden. Im August 2013 wird in der Hallberger Allee eine Tagstätte der Ambulanten Krankenpflege Tutzing eröffnet. All dieses Engagement hat der MDK berücksichtigt und nach sorgfältiger Prüfung die Traumnote „Sehr gut“ vergeben. Wie sagte eine alte Dame bei der Mitgliederversammlung der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V.: „Ich habe keine Angst krank und alt zu werden, wir haben doch die Ambulante!“ Recht hat sie. Über weitere Mitglieder im Förderverein würde sich die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. sehr freuen. TN



Das Qualitätssiegel als Auszeichnung

215 Pflegekunden 15 pflegebedürftige Menschen aus und besuchten sie in ihrem häuslichen Umfeld. Bei dieser Qualitätsprüfung stellte der MDK fest:

„Die am Prüfungstag besuchten Klienten waren alle in einem sehr guten pflegerischen Zustand und äußerten hohe Zufriedenheit über die Leistungsbereitschaft des ambulanten Dienstes.“ Insgesamt hob der MDK das Qualitätsmanagement der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. hervor: „Es befindet sich auch weiterhin auf einem sehr guten Niveau, was sich auch in der Ergebnisqualität widerspiegelt.“ Der Qualitätsanspruch ist für Lizzy Stellwag, stellvertretende

IHRE ADRESSE FÜR
BLUMEN & FLORISTIK,
GESCHENKARTIKEL & WOHNACCESSOIRES

beautiful
Home & Garden 

Beet- und Balkonpflanzenzeit Beginnt

am Muttertag, Sonntag 12. Mai, haben wir von 9 bis 12 h geöffnet



www.beautiful-home-and-garden.de

Greinwaldstrasse 11 in TUTZING

Tel.: 08158 / 25 81 24

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Intersport Thallmair: Neueröffnung nach Umbau

Nach zweiwöchigem Umbau hat das Sporthaus INTERSPORT Thallmair wieder geöffnet. Die Ladenfläche im Alt- und Neubau präsentieren sich jetzt in einheitlicher Optik. Nun erfolgte konsequenterweise die Sanierung der Altbaufäche. Dabei wurden alle Schaufenster ausgetauscht, die komplette Inneneinrichtung erneuert. Bodenbeläge, Beleuchtung und Ladenbau sind nun optisch und technisch auf dem neuesten Stand und der Anbau ist übergangslos verbunden.



Geschäftsinhaber Thomas und Doris Thallmair:
Traditionsgeschäft mit neuem Glanz und Komfort

Inhaber Thomas Thallmair freut sich über das gute Gelingen des Umbaus und das einheitliche Bild der Sanierung. „Nun können wir den Kunden ein noch besseres Einkaufserlebnis bieten.“ sagt er. Seine Frau Doris ergänzt: „Durch den Umbau entsteht eine ganz neue Atmosphäre, die neue Struktur ergab auch eine Bündelung der verschiedenen Produkte, so dass für die Kundschaft z.B. bei Outdoor-Artikeln alles in einer Abteilung parat vorgehalten wird.“ Neue Einrichtung, bewährter Service, kompetente Kundenberatung liegen den beiden Inhabern besonders am Herzen, das bewährte Team geht gerne auf individuelle Kundenwünsche ein. „Denn beim Sport ist die richtige Ausrüstung der Schlüssel zum erfolgreichen Training und zur Vermeidung von Verletzungen“, betont Thomas Thallmair. Aufgrund der hohen Fachkompetenz bei Beratung und Sortimentsauswahl schafft es INTERSPORT Thallmair seit 40 Jahren, die Sportfans aus Tutzing und der Umgebung auszustatten und zu begeistern. Thomas Thallmair führt das Fachgeschäft, das aus einer Glaserei und einem Haushaltswarenladen entstanden ist und seit einhundert Jahren besteht. Seit 1971 wurden Sportartikel mit angeboten und seit 2000 führt das Sportgeschäft ausschließlich ein Sortiment für Ski, Outdoor, Fitness, Laufen, Freizeit- und Bademoden bis hin zu Racketsport. Hier findet jeder Sportler das passende Equipment. Bei Lauf-, Ski- und Bergschuhen wird die Beratung vor Ort durch eine computergestützte Fußanalyse vertieft. In der Werkstatt können die Ski- und Schlittschuhfahrer sowie Tennisspieler ihre Ausrüstung instand setzen und auf neuesten Stand bringen lassen.



KV



Hotel  Restaurant
SEEBLICK
Inh.: Familie Lütjohann
82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056
www.hotel-seeblick-bernried.de

Überraschen Sie Ihre Mutter am „Muttertag“, 12. Mai 2013...

... mit einem Besuch in unserem Restaurant
und lassen Sie sich von uns verwöhnen!
Und nach dem Essen trinken Sie auf das Wohl
Ihrer Mutter ein Gläschen Sekt,
natürlich auf unsere Kosten!

Wir bieten den ganzen Mai hindurch
feine Spargelgerichte!

Wir bitten um Tischreservierung
Telefon: 08158/2540!



Haben Sie einen Grund zum Feiern?
Ob Klassentreffen, Hochzeits-, Familien-,
Geburtstags- oder Firmenfeier –
gerne richten wir diese Veranstaltungen
in unserem Hause für Sie aus.
Rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich vorbei!

**Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick Team**

Wo das Handwerk noch goldenen Boden hat:

Auch wenn sie immer weniger werden: Es gibt sie noch, die alteingesessenen Familienbetriebe, wo der Opa dem Enkel noch die ersten Handgriffe gezeigt hat und wo nicht das Kasenlaufband den Rhythmus diktiert, sondern noch Zeit ist für einen gepflegten Ratsch. Statt "Das führen wir leider nicht" heißt es hier: "Geht net gib't's net". Und auf beste Qualität wird sowieso geachtet. Der Junior war 2006 nicht umsonst Deutschlands bester Jungmetzger.

Wir empfehlen:
Hausgemachte Grillspezialitäten in großer Auswahl
Z.B.: Fränkische Bratwürscht
im Original-Bändeldarm



Schauen Sie doch einfach mal vorbei und testen Sie uns:

Ihre Familie Frey



G.FREY

Feinste Fleisch- und Wurstwaren von regionalem Fleisch aus eigener Schlachtung
Seeshaupt Bahnhofstraße 18
Telefon 08801 - 843 Telefax 08801 - 329
www.metzgereifrey.de



20 Jahre Auto Lanio

Wenn jemand glaubt, dass Tutzing immer nur ein Bauern- und Fischerdorf war, täuscht er sich gewaltig. Immerhin war es ein Fremdenverkehrsort, der bereits dem Leonhard Kugler, damals Mietautobesitzer, eine Gewerbezulassung 1921 erteilte, so dass zwei Droschken, eine „Horch“ und ein „Adler“ vor der Türe der Hauptstraße 34 standen.

In den 30er Jahren wurde sogar ein Omnibus gekauft und der Bus mit der Aufschrift „Tutzing Fernfahrten“ ausgestattet. Bevor die jetzige Adresse angegeben werden konnte, waren Kuglers bis 1938 mit Werkstatt und Tankstelle (Handbetrieb - Olex) auf dem Seehofareal. Im Krieg wurden Leonhard, Sohn Fritz und die Autos zur Wehrmacht eingezogen. 1949 starb Leonhard und dessen Frau Anna führte bis 1967 den Betrieb, den Herr Thiel 25 Jahre gepachtet hatte.

In der Zwischenzeit ist der Enkel Michael Lanio in den Betrieb eingestiegen. Nach der Lehre beim Autohaus Medele in Weilheim machte er 1993 bei Auto Henne in München die Meisterschule. Mit seinen 47 Jahren werkelt er mit seinen drei Angestellten Heinz Heiler-Riede, Norbert Januchta und Markus Schallinger mehr als genug.

Sie betreuen die Fahrzeuge ihrer Kunden in jeder Richtung: Inspektion, Rad und Reifen, Motordiagnose, Kfz-Elektrik/Elektronik, Unfallinstandsetzung, kleinen Service, HU/AU (mit autorisierten Prüforg.), Ersatzwagen. Und diese Leistungen bietet die Firma bereits 20 Jahre. IC

Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst
für Tutzing & Umgebung
Handwerkskammer geprüft

Innungsfachbetrieb
Metall

Inh.: D. Hirt 081 58 - 90 49 62

Sicherheitsbeschläge Zylindertausch
Panzerriegel Zusatzschlösser
Schließanlagen Einbruchschadenbehebung



DIES und DAS

Mietgesuch: Naturverbundene, weibliche, berufstätige Person sucht eine ruhige sonnige 2-Zimmer Wohnung mit Gartenanteil. Ich lebe seit 9 Jahren in Tutzing und würde mich sehr freuen am Ort bleiben zu können. Ein wenig zu meiner Person: Ich bin Ende 50 und christlich geprägt. Tel. 08158-997494

Junge Ärztin mit Partner sucht ruhige 3-4 Zimmerwohnung in Tutzing, EbK, evtl. Balkon, Krankenhaushöhe zum 01.07. zur Miete oder Kauf. Angebote an Mail-Adresse: eigene-wohnung@ist-einmalig.de

ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender
www.atg-tutzing.de

IHR WERTVOLLSTES GUT „IHRE IMMOBILIE“ IST UNS WICHTIG
Beratung - kostenlose Wertermittlung - Verkauf - Vermietung

**LOEGER
IMMOBILIEN**

Sprechen Sie mit uns - unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil
Hauptstraße 57 Tel.: 08158/3020 Fax: -/7288 www.loeger.de

Schuh Traum www.schuhtraum.info

MAI-AKTION
10% auf die
aktuelle
Kollektion
von
CONVERSE



Hauptstr.40
82327 Tutzing
Tel.08158/9077664

Candice Cooper
LAZAMANI
ROCKPORT
gadea
CONVERSE

Legale 24-Stunden-Betreuung/Haushaltshilfe
ab 1.500,- Euro pro Monat
www.die-alternative-zum-pflegeheim.de
Fa. Schröter • Tutzing • Tel. (0 81 58) 997 290

**Neu in Tutzing?
Neue Drucksachen?
Neue Schilder?**

www.schoeneschilder.de

82327 TUTZING
TRAUBINGERSTR. 10

PIXELVEKTOR
99 77 77

LAYOUT - GESTALTUNG
BESCHRIFTUNGEN
SCHILDER - STEMPEL
WEB-SITE-SERVICE
DRUCKSACHEN ALLER ART

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

Neueröffnung: Cateringservice der Hofküche Deixlfurt

Auf Gut Deixlfurt wurde 2012 von Thomas Ortner kräftig in den alten Kälberställen umgebaut und renoviert, es entstand eine Cateringküche mit einem kleinen Gasträum in urigem Ambiente. Die ehemaligen Lagerräume auf Gut Deixlfurt wurden mit viel Eigeninitiative und Liebe zum Detail in Erhaltung der tollen Atmosphäre zur voll aus gestatteten Catering – Küche verwandelt.



Catering-Rundumservice vom Hofgut

Der Gastronom Thomas Ortner aus Traubing ist vielen Tutzingern bekannt, er hat bereits seit 1998 von Starnberg aus private Feste und Vereinsveranstaltungen kulinarisch betreut. In den letzten Jahren arbeitete Ortner fast ausschließlich als Caterer in München. Aus logistischen Gründen sollte eine Küche vor Ort hier in Deixlfurt entstehen.

Ab April wird nun der Betrieb aufgenommen und es kann unter Tel. 0172 – 5919073 oder E-Mail casa-catering@t-online.de bestellt werden. Der Service reicht vom vorbereiteten Menü oder Buffet zum Selbstabholen bis zum „Rundum-Sorglos-Paket“ angefangen mit der Organisation der Ausstattung, wie Tische, Stühle ,Geschirr etc., über die Zubereitung der Speisen und das professionelle Servieren. Und das alles zu einem fairen Preis Leistungsverhältnis.

Ganz besonderen Charme verbreitet die Hofküche mit den alten Ziegelwänden und –Decken und dem urigem Holztisch, an dem man sich bei einem Espresso in Ruhe über die Planung des Festes unterhalten kann.

Bei genügender Beteiligung werden auch Kochkurse für Kinder, Erwachsene und kleine Gruppen durchgeführt, beim Abschluss mit Festmenü, Kurskosten ca. 60.00 Euro. Hofküche Deixlfurt-CasCa Catering, Deixlfurt 6, 82327 Tutzing www.casca-catering.de

Acrylglasverarbeitung
Wondrak GmbH
Die Kunststoffspezialisten

1958 - 2013
55 Jahre

<p>Acrylglas</p> <p>Makrolon</p> <p>Polycarbonat</p> <p>Acrylmöbel</p> <p>andere Kunststoffe</p>	<p>Überdachungen</p> <p>Kellerschacht-abdeckungen</p> <p>Hochwasser-schutzscheibe</p> <p>Zuschnitte nach Maß</p>
---	--

Traubing Riedstr. 37 08157-3765 www.acryl-wondrak.de

TANZSCHULE DE PRATO

Im Roncalli Haus Tutzing
Kirchenstraße 10
82327 Tutzing

ANGEBOTE:

Immer Mittwochs ab:

16.00 Uhr **Kindertanz/Ballett Früherziehung**

17.00 Uhr **Musicaldance**

18.00 Uhr **Ballett**

19.00 Uhr **Spitzentanz für Anfänger**

- Tanzkurse und Discofoxxkurse auf Anfrage
- Während der Schulferien kein Unterricht

Anmeldung und weitere Informationen unter der Telefonnummer:
0173-6832917 Carmen de Prato
oder unter www.tanzschule-deprato.de



Seeschmiede
Schmuck und Handwerk

Seeschmiede
Konstanze Kohlschovsky
Goldschmiedemeisterin
Schmuckgestalterin
Traubingerstr. 1
82327 Tutzing
Tel. 0160-353 87 94

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 - 12.30
Fr 15.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Neue Wohnformen für das Leben im Alter

Auf dem Parkgelände von Schloss Garatshausen herrschte in den letzten Monaten rege Bewegung: Der Neubau des Betreuten Wohnens präsentiert sich als ansprechend modernes Gebäude und das ehemalige Kreisaltenheim hat nach Komplettsanierung ein völlig neues Innenleben erhalten. Beide Gebäude bieten unter ihrem Dach Wohnformen, die Bewohnern sowohl Selbstbestimmung wie Geborgenheit garantieren.



Autarkes Wohnen mit Sicherheit und Seeblick

Das ehemalige Kreisaltenheim hat seiner Sanierung ein inhaltliches Konzept vorangestellt, das Kommunikation und aktives Miteinander mehr ins Zentrum des Lebens stellt. Familiär gestaltete Wohneinheiten mit privaten Einzelräumen und einem zentralen Ess- und Wohnbereich ermöglichen es, sich zurückzuziehen oder Ansprache und Austausch zu finden. Die von Keller bis Dach neu gestalteten Räume zeigen, dass hier sensibel und bewusst auf Licht, Farbe und Material geachtet wurde: Die Fenster im zentralen Wohnsalon reichen bis zum Boden, die hell gestrichenen Wände sind in freundlichen, warmen Tönen gehalten, der Bodenbelag passt sich allen Erfordernissen an Bequemlichkeit und Wohlgefühl an. Geht das familiäre Konzept auf? Marcus Wi-

cke, BRK-Bereichsleiter Pflege & Senioren: „Der gemeinsam genutzte Zentralbereich und die großzügigen Privaträume bieten Wohnungscharakter, der bei den Bewohnern sehr positiv aufgenommen wird. Zusammen eingenommene Mahlzeiten und Freizeitaktivitäten im Wohnsalon werden sehr geschätzt. Auch das Pflegepersonal erlebt, dass die Atmosphäre durch diese Struktur persönlicher ist.“ Während die modern sanierte Wohn- und Pflegeanlage Mietern mit Pflegebedarf ein geborgenes Zuhause auf pflegerisch und atmosphärisch höchstem Niveau bietet, ist das Betreute Wohnen ideal für alle, die ihren autarken Lebensstil beibehalten und mit einem Sicherheitsnetz „abfedern“ wollen. Bis 2014 wird die letzte Ausbauphase des Neubaus abgeschlossen sein. Bereits jetzt sind von den insgesamt 29 Ein- bis Drei-Zimmer-Appartements, jedes davon mit Terrasse oder Balkon, nur noch 9 Wohnungen frei. Kein Wunder, denn wer hier einzieht, sichert sich einen fantastischen Seeblick, direkte Nähe zum traditionsreichen Schloss sowie Sicherheit durch 24-stündigen Hausnotruf und Komfort mit umfangreichem Serviceangebot von Friseur über Gastronomie bis Physiotherapie. Kontakt: Schloss Garatshausen, Pflegen und Wohnen am See & Schlosspark-Residenz Garatshausen, Franz-Eisele-Allee 1, 82340 Feldafing, Tel. 08158-9330 *Susanne Renner*



Brille ist Brille - bei uns nicht!



Sonnenschutzgläser in Ihrer Glasstärke zum
Vorteilspreis.

ADAM OPTIK

Brille ist Brille - bei uns nicht!

82327 Tutzing, Kirchenstr.5, Tel 08158/2889

Sonnenbrillenaktion

HANDEL, HANDWERK & SERVICE

KiWaKi im KurTheater Tutzing

Am Freitag den 15. März fiel um 10:00 Uhr der gedämpfte Startschuss für die neue Filmreihe KiWaKi - KinderWagenKino für Mütter mit Kleinkindern im KurTheater Tutzing. Hier haben Mütter mit Säuglingen und Kleinkindern Gelegenheit, sich aktuelle Filme des laufenden Programms anzusehen was ihnen sonst aus Zeit- und Familiengründen sowie mangels Babysitter am Abend kaum möglich ist. Bei halbem Saallicht und gedämpfter Lautstärke können sie neue Filme erleben und haben dennoch die Kiddies im Blick und schnell auf dem Schoss....



Kinder- und Mütterfreundliches Kinoerlebnis kommt an

Für familienfreundliche € 6.- pro Person (die Kinder und Kinderwagen sind natürlich frei) sind die jungen Mütter nun nicht mehr vom Kinobesuch ausgeschlossen, sondern können mit Gleichgesinnten ein paar schöne Stunden im KurTheater erleben. Dazu der Kinobetreiber Michael Teubig: „Die Idee stammt von einer jungen Mutter, die von Berlin nach Tutzing zugezogen ist und andere Mütter in den Kitas und Mütter-Treffs sofort dafür begeistert hat. Wir planen das KiWaKi zunächst einmal pro Monat an einem Freitagvormittag anzubieten und werden diese Aktion mit wachsendem Zuspruch auch gern auf mehrere Termine erweitern.“ Interessierte Mütter erhalten das wöchentliche KurTheater-Filmprogramm und die KiWaKi-Termine per mail von teubigfts@web.de übermittelt. TN

petra neubacher gmbh | diemenndorf 10a
82327 tutzing | tel.: 0 81 58-77 44

Wir fertigen auf Maß!

glaserei

20 Jahre
meisterbetrieb

www.neubacher-glaserei.de

Stinkt Ihnen Ihre Klimaanlage?

KlimaCheck 2013 jetzt hier anmelden!

Voller Klimaanlage-Service inkl. Material und Desinfektion

89,-

inkl. MWST

KlimaCheck

auto lanio gmbh

Kfz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art
Abgasuntersuchung
Bremsenprüfstand
TÜV im Haus
Klimaanlagenservice
Unfallinstandsetzung
Optische Achsvermessung
Neu- u. Gebrauchtwagen

Hauptstraße 34, Tutzing
Tel.: (08158) 9771, Fax 9772
www.auto-lanio.de

auto
reparatur

Wenn Sie Ihre IMMOBILIE verkaufen oder vermieten wollen ...
... dann sind wir der richtige PARTNER für Sie !

➤ unverbindliche persönliche Beratung

ERICH HUPFAUF

www.immobiliengruppen-hupfauf.de
Schmiedgasse 1 Tutzing Tel. 08158-8048

Ihr Krankenhaus am Ort



Benedictus
Krankenhaus
Tutzing

48. Tutzinger Patientenforum
Mittwoch, 15. Mai 2013, 19.00 Uhr

Kalte Hände - kalte Füße

Referent: **Prof. Dr. Malte Ludwig**
Chefarzt Abteilung für Angiologie
und Phlebologie

Telefonische Anmeldung bitte unter: **081 58 / 23-143**

Veranstaltungsort:
Benedictus Krankenhaus Tutzing,
Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Notdienste im Mai

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

- | | |
|--|---|
| 1. Mi Maximilian-Ap. | 16. Do Olympia-Ap. |
| 2. Do Brahms-Ap. u. St.
Antonius-Ap. | 17. Fr Post-Ap. |
| 3. Fr Olympia-Ap. | 18. Sa Linden-Ap. |
| 4. Sa Post-Ap. | 19. So Schloß-Ap. u.
Die Söckinger-Ap. |
| 5. So Linden-Ap. | 20. Mo See-Ap. |
| 6. Mo Schloß-Ap. u.
Die Söckinger-Ap. | 21. Di Nikolaus-Ap. |
| 7. Di See-Ap. | 22. Mi Stadt-Ap. |
| 8. Mi Nikolaus-Ap. | 23. Do Ap. am Markt |
| 9. Do Stadt-Ap. | 24. Fr Ludwigs-Ap. |
| 10. Fr Ap. am Markt | 25. Sa Aesculap-Ap. |
| 11. Sa Ludwigs-Ap. | 26. So Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. |
| 12. So Aesculap-Ap. | 27. Mo Maximilian-Ap. |
| 13. Mo Lindemann-Ap.
u. Rosen-Ap. | 28. Di Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. |
| 14. Di Maximilian-Ap. | 29. Mi Olympia-Ap. |
| 15. Mi Brahms-Ap. u.
St. Antonius-Ap. | 30. Do Post-Ap. |
| | 31. Fr Linden-Ap. |

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Obwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing
Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Brahms-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Rosen-Apotheke, Berg
Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha
Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke
Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking
Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Krankenhaus Tutzing	230
Polizei-Inspektion	081 51-36 40
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	081 51-148920
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1 11 01 11
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1 11 02 22
Rettungs-, Notarzdienst und Wasserwacht	112
Lokale ärztliche Bereitschaft	0 18 05-19 12 12
Hospiz Pfaffenwinkel	081 58-14 58

WIE EINE SCHWEIZER UHR



...so präzise ist das neue Hörsystem von **bernafon**®

CHRONOS

Für besseres Sprachverständnis in lauter Umgebung.

GUTSCHEIN

Kommen Sie zum kostenlosen
Probetragen zu uns:

Jetzt testen!

GSINN HÖREN
&
SEHEN

Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.

Hauptstraße 26 82327 Tutzing Tel. 081 58-2077
www.hoeren-und-sehen.de info@hoeren-und-sehen.de

WIE ES FRÜHER WAR

Straßennamen und was dahinter steckt:

Mühlfeld, Mühlanger und Hopfengärten

Eine in Tutzing namentlich kaum bekannte Straße führt von der Hauptstraße zum Midgardhaus und hat nur die Hausnummern 1 und 2.

In den 50er Jahren legte die Gemeinde den „Seeweg“ zum damaligen „Seeparkhaus“ als Straße an. Laut Gemeinde-ratsprotokoll vom 2.5.1961 wurde die bis dahin namenlose Straße nach dem in Nr. 2 wohnhaften General Ludendorff benannt. Nach heftigen Protesten von Bürgern, in der Presse und auch durch die gerade gegründete Politische Akademie nahm der Gemeinderat die Entscheidung drei Tage später wieder zurück und einigte sich nach dem Flurnamen der Um-gebung auf „Mühlfeldstraße“. Der damalige Heimatpfleger Josefranz Drummer führt in seinen Aufzeichnungen auch die Bezeichnungen Mühlanger und Mühlacker.

Hermann Ebers beschreibt in seinen Kindheitserinnerungen den öffentlichen „Seeweg“, der von der „Landstraße her die Zufahrt“ zur Ebers-Villa bildete. Auf beiden Seiten davon be-fand sich der „Obere Landstrich“, in dem der 1881 geborene Sohn des Ägyptologen Georg Ebers seine Kindheitsabenteu-er erlebte. Er erzählt von einer „herrlichen Wildnis, von Wald-rebe durchwuchert, bestanden mit mannshohem Schier-ling....Das Zufahrtssträßchen, welches das lange Grundstück durchlief, war dagegen artig von einer Rosskastanienallee eingefasst...“

Weit im Norden des damaligen Dorfes Tutzing war das Ge-werbe, das der Flur ihren Namen gab, Ende des 19. Jahrhun-derts längst verschwunden, so dass die von Ebers so geliebte Brache entstehen konnte. Hans-Peter Simson schreibt, dass sich hier die Hopfengärten für die Schlossbrauerei und die Malzbrechmühle – die Schlossmühle – befanden. Sie wurde 1875 zur Holzmühle umgebaut, die zuletzt das Sägewerk Suiter betrieb. Das brauchte aber kein Feld mehr, sondern nur die Floßblände auf der Fläche des heutigen Nordbads. Das aufgelassene unwegsame Gelände behielt den Namen Mühlfeld, an das heute der Straßename noch erinnert.

Anja Behringer

Sabine und Vanessa
Köpke
Friseurmeisterinnen



Glamour
Haare & Frisuren

Traubingerstraße 14
82327 Tutzing am See
08158-7237
haarstudio.glamour@t-online.de



WEINHANDEL

Wieder da:
Der Sommerwein
Vinho Verde
aus Portugal

weiß und rosé nur 4,99 €

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr



Praxis für psychosomatische
Resonanztherapie

BARBARA GALLMANN

**DIE BALANCE ZWISCHEN HERZ UND VERSTAND IST DER
SCHLÜSSEL ZUM WOHLBEFINDEN**

Die Psychosomatische Resonanztherapie ist eine sehr effektive Form der Gesprächstherapie bei körperlichen Beschwerden ohne organischen Befund, Angststörungen, Burn Out und Erschöpfungszuständen und begleitend oder im Anschluss an eine Krebstherapie.

Heilpraktikerin für Psychotherapie
Dipl.-Betriebswirtin (BA)

Hauptstraße 93, 82327 Tutzing
Fon 08158 / 99 77 125

mail@praxis-gallmann.de
www.praxis-gallmann.de

„40 Jahre leben wie mit 30“

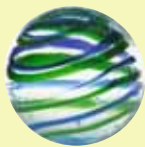
Kraft ein Leben lang

Krafttraining heißt der wirksamste Schutz vor frühzeitigem Verschleiß an Wirbelsäule und Gelenken. Nur ein starker Muskel kann die ständigen Erschütterungen beim Springen und Laufen abpuffern und einseitige Belastungen sowie Zwangshaltungen im Beruf kompensieren.

Ein kräftiger Muskel umspannt das Gelenk und hält es fest ineinander. Auf diese Weise schont und schützt das Muskeltraining Wirbelsäule und Gelenke. „Entlastung durch Belastung“, so paradox das klingt.

Achten Sie aber darauf, dass Sie sich belasten und nicht überlasten. Was damit gemeint ist, erfahren Sie von den Trainern im **Life-competence**, die Sie beratend begleiten. So erreichen Sie Ihr Ziel ohne Beschwerden und mit Freude am Training.

Sie haben die Möglichkeit das **Life-competence** 5 Wochen zum Sonderpreis zu testen.



**Life
competence**
Figur • Gesundheit • Fitness

www.life-competence.info

Erlebe dein Leben



Momente
der Entspannung
Saunabereich



Basis für alle
Aktivitäten
Krafttraining



Schnell, effektiv,
erfolgreich
MIHA-bodytec



Schönheit für
die Haut – Rollen-,
Bandmassage



Der sichere Weg zu Ihrem Erfolg!

- laufende Betreuung
- beste Trainerqualifikationen
- Mitgliedschaft mit vielen Extras



Punktgenau straffen
& abnehmen
Slim Belly



Fortschritte werden
sichtbar – Inbody
Körperanalyse



Gesundheit für Ihr Herz
Trainingssteuerung
Polar



Alleine? Nein Danke.
30 Gruppenkurse
pro Woche



Nie mehr Durst
Kostenlose
Getränke



Ihr persönliches
Ernährungsprogramm
PEP

Life Competence Gesundheitsclub, Midgardstr. 8 a, 82327 Tutzing, Tel: 08158 - 3622

MENSCHEN IN TUTZING

Wie kann ich helfen, Leukämie zu heilen?

„Ich würde ja gerne helfen, aber ich weiß nicht genau, wie und was da abläuft!“ Das sagte neulich ein Freund, als wir uns über Organ- und Knochenmarkspenden unterhielten.

Verena Spitzer, meine Nachbarin, arbeitet seit langem bei der STIFTUNG AKTION KNOCHENMARKSPENDE BAYERN und ich wollte sie schon lange zu diesem Thema befragen. Ich habe sie in ihrem Büro in Gauting besucht. Die Räumlichkeiten der „Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern“ mit 21 Mitarbeitern befinden sich neben den Asklepios Fachkliniken in Gauting. Hier sind Verwaltung, Spenderdatei und das Suchzentrum sowie die erste gemeinnützige Nabelschnurblutbank Bayerns untergebracht. Die Spenderdatei enthält die Daten aller registrierten Blutstammzellspender (die u.a. zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht älter als 45 Jahre sein sollen).



Verena Spitzer

Jeder Spender erhält eine AKB-Nummer und die hinterlegten Gewebemerkmale sind von entsprechenden Fachärzten weltweit anonym aufrufbar. Wird eine Anfrage zu einer entsprechenden AKB-Nummer gestellt, nehmen die Mitarbeiter der „Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern“ in Gauting mit dem Spender Kontakt auf, was nicht immer ganz einfach ist, z.B. wegen Namensänderung durch Heirat, Umzug usw.

Passen nun sechs von zehn geforderten Merkmalen auf den gesuchten Spender, nimmt man weitere ergänzende Testungen mit dem bereits im Labor aufbewahrten Blut vor, bis feststeht ob der Spender wirklich mit dem Patienten übereinstimmt. Es folgen dann die Bestätigungstestung; dafür wird beim Hausarzt nochmals Blut abgenommen und eine letzte Voruntersuchung, die dem Schutz des Spenders durch Vermeidung erkennbarer Risiken dient. Sie soll z.B. verhindern, dass dem Empfänger lebensbedrohliche Infektionen übertragen werden.

Statistisch gesehen wird letztendlich jeder 1000. Spender zu lebensrettenden Stammzellen- oder Knochenmark-Entnahmen herangezogen; weltweit werden ca. alle 20 Minuten Spender in der Datenbank gesucht und in den meisten Fällen auch gefunden. Fünf Tage vor der Entnahme der Blutstammzellen muss sich der Spender zwei Mal täglich ein Medikament spritzen, um die Vermehrung der Blutstammzellen zu beschleunigen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, Blutstammzellen zu gewinnen: 1. Durch Punktionen des Beckenkammes (hat nichts mit dem Rückenmark zu tun): Einen Tag vor der Spende kommen die Spender in die Asklepios Fachkliniken Gauting und werden dort in der Privatabteilung untergebracht. Am nächsten Morgen erfolgt die Punktion des Knochenmarks unter Vollnarkose; dies dauert ca. eine Stunde. Der Spender kann am folgenden Tag aus dem Krankenhaus entlassen werden. In der Regel hat man in den nächsten Tagen nach der Knochenmarkspende ein ähnliches Gefühl wie Muskelkater und spürt einen blauen Fleck, der sich anfühlt als hätte man sich gestoßen.

2. Die Mobilisierung der Stammzellen aus dem Knochenmark: Der Spender wird am fünften Tag der Mobilisierung an einen Zellseparator, das ist eine Zentrifuge, die das Blut in seine Bestandteile trennen kann, angeschlossen. So werden die Stammzellen aus dem peripheren Blut des Spenders abgesammelt. Dieser Vorgang dauert etwa vier bis fünf Stunden und wird ambulant durchgeführt.

Von der Aufnahme bis zur Nachsorge nach der Spende werden dabei alle Spender immer von demselben Team gründlich beraten und persönlich betreut.

Wie Verena Spitzer weiter informierte, werden etwa 70 % der gespendeten Stammzellen aus peripherem Blut und 30 % aus dem Knochenmark entnommen.

Nach zwei Jahren der Anonymität dürfen sich Spender und Empfänger persönlich kennen lernen, wenn beide es wünschen. Diese Möglichkeit wird von den meisten wahrgenommen, denn das Verhältnis von Spender und Empfänger ist ein sehr emotionales und ein ganz besonderes.



Verena Spitzer, die vor 20 Jahren selbst an Leukämie erkrankte, konnte mit einer Stammzellen-Blutspende erfolgreich geholfen werden. Sie hat heute noch engen Kontakt mit ihrer Spenderin aus Amerika. Neben einer Aufnahme in die Datei der Blutstammzellspender freut sich die „Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern“ auch über finanzielle Unterstützung (Kto.Nr. 22394480 bei der Kreissparkasse München-Starnberg, BLZ 702 501 50).

An allen drei Tengelmann-Märkten in Tutzing sind sehr motivierte Filialleiter, die diese Aktion aktiv unterstützen und jedermann kann an der Kasse einfach einige Cents oder auch das Wechselgeld „hinter dem Komma“ aufrunden und somit spenden. Informationen auch unter www.akb-germany.de

H. Gläserer

Am 1. Mai ab 9.30 Uhr findet
in Diemendorf das Maibaumaufstellen statt.
Es spielt die Wessobrunner Trachtenkapelle.
Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Christian
Bablick
Heizung – Sanitär

- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Katharina Rilke - eine unruhige Frau



Helferin in allen Lebenslagen

Ausgerechnet von Niederbayern hat sie, die Katharina, in Tutzing Fuß gefasst und sich verliebt. In der Evangelischen Akademie fand sie 1974 Arbeit und die Liebe in dem Mannsbild, dem Rainer Rilke. Er war Postler und nebenbei auch in der Akademie tätig. Unruhig jedoch wie diese Katharina war, wechselte sie in die Herzogsägmühle, zehn Jahre hielt sie es dort aus. Vielleicht aus Sehnsucht nach ihrem Rainer kam sie wieder. Dann war inzwischen die Schwiegermutter zum Pflegen, acht Jahre Katharinas Aktivität im Tagungshaus in Bernried gefragt und später dann hatte sie die Halbtagsstelle in der Villa Waldberta. Rilkes kauften ein Haus in der Waxensteinstraße, verkauften es jedoch 1985 wieder und

haben mit Glück ihr jetziges Haus in der Monsignore-Schmidt-Straße erworben, direkt gegenüber der gemeinsamen Freizeitbeschäftigung im Schlosspark. Sie unterstützten nämlich die Tante vom Rainer, die den Obstgarten und vieles mehr für Kunstmalers Leidl betreute. Der war bis zu seinem Tod Herr

über die Violaburg, konnte sich zeitlebens auf dieses Team verlassen, wusste, dass alles in Ordnung gehalten wurde, das Tor in der großen Gartenmauer nur vom Rainer und seiner Frau geöffnet wurde - bis zum heutigen Tag. Denn als Leidl starb, ist das Kümmern auf die Erben übertragen worden und somit auf das Ehepaar Rilke. Viele Leute bleiben Sommers wie Winters stehen, richten den Blick nach oben zur Mauer. Dort ist eine Krimlindenhecke zu bestaunen, die inzwischen nicht mehr vom Rainer sondern vom Fachmann beschnitten werden muss. Jetzt wieder zur unruhigen Kathi. Sie werkelt und wurstelt tagaus tagein. Ob altbayerischer Weihnachtsschmuck, Gestecke für Ostern und Weihnachten oder Stricken für Frühchen. Die Winzlinge, die im Starnberger Krankenhaus sowie in einer Klinik der Evangelischen Landeskirche in Stuttgart liegen, bekommen von ihr Schals, Mützen, Socken und Handschuhe. Ja und das Betreute Wohnen kennt Katharina auch von innen. Ob es um einen Friseur- oder Arztbesuch geht oder sie mit ihrem Auto gebraucht wird, sie ist da. In dem Verein „Lichtblick“ kümmert sie sich, wenn notwendig, um Demenzerkrankte. Ob ihr Mann sie überhaupt mal zu Gesicht bekommt? Ja, und zwar wenn sie ihre „Seifenküche“ betreibt. Seit 2005 fabriziert sie aus Ölen wie Raps-, Mandel- und Palmöl mit den vielfältigsten Kräutern und Blumen Seifen. Die Masse wird in große Formen eingeteilt, Stempel aufgedrückt, in Stücke geschnitten, Blüten, wie z.B. Ringelblumen geformt und alles im Backofen langsam getrocknet. Nach vier Wochen sind die Seifen gebrauchsfertig. Zehn bis zwölf Sorten, ca. 400 Stück, warten dann auf Käufer bei den Hobbyausstellungen usw. Nach dem Alter des Ehepaares wird nicht gefragt – sie sind einfach aktiv. IC

Exklusiv im Oberland BALKON-SOLARANLAGEN



www.energieberater-oberland.de

www.tutzingerschreinerei.de

heinrich-vogi-str. 3 82327 tutzing 08158 - 9816



Christian Tircher
Persenninge & Tuche

Textiles Bauen

Sonnensegel, Beschattungen, Wefterschutz,
Sichtschutz für Balkone, Sandkastenabdeckungen,
Windschutz, Persenninge, Kissen für Terrassen oder Schiffe,
Segel, Segelreparaturen, Reparaturen aller Art

Waldstraße 5 82327 Tutzing Germany Tel.: ++49 (0)8158 - 7130 www.persenning.com

TUTZINGER SZENE

30 Jahre Tutzinger Ruderverein

Der Tutzinger Ruderverein feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Auf der Mitgliederversammlung im März konnte der Vorsitzende Andreas Borowicz den anwesenden Mitgliedern von einem überaus erfolgreichen Jahr 2012 berichten.



Gesunder Sport mit Naturerlebnis für alle Generationen

Der Ruderverein hat aktuell 148 Mitglieder, wobei der Altersdurchschnitt zwischen 30 und 50 Jahren liegt. Einen enormen Zuwachs konnte das zweimal wöchentlich stattfindende Jugendtraining verzeichnen. Im Schnitt trainierten 25 bis 29 Jugendliche an Land und auf dem Wasser. Auch die jährlich stattfindenden Trainingslager, 2012 z.B. im Engadin und in Landshut, erfreuten sich großer Beliebtheit. Der Tutzinger Ruderverein nahm erfolgreich am jährlich stattfindenden Ski- Cup aller bayerischen Rudervereine teil sowie an dem in Starnberg stattfindenden Ergo- Cup.

Rundum fit sein ist Voraussetzung für alle aktiven Ruderer. Auf namhaften Regatten wie dem Inn- River- Race, waren alle Altersgruppen in den Booten vertreten, ebenso in Nürnberg sowie auf der Bayerischen Meisterschaft in München. Erstmals konnte der Verein bei der Roseninselregatta einen Junioren -B- Frauen-Achter starten und einen guten Platz erringen. Positiv entwickelte sich ebenfalls das Erwachse-

nenrudern. Fast jedes Mal konnte wegen der regen Teilnahme das Königsboot des Rudersports, der Achter, ins Wasser gelassen werden. Nach dem Bericht der Schatzmeisterin Bettina Steinert wurde der Vorstand entlastet und es fand die Wahl des Vorstandes für die Zeit von der Mitgliederversammlung 2013 bis zur Mitgliederversammlung 2015 statt. Mehrheitlich wurden erneut gewählt als Vorsitzender An-



reas Borowicz; zweiter Vorsitzender ist Rainer Vahlkampf, Schatzmeisterin Bettina Steinert. Ressortleiter Rudern ist Ludwig Eberl und als Bootswart fungiert Matthias Rappel, welcher den langjährigen Bootswart Hans Weber ablöst. Außer dem weiteren Ausbau der Jugendarbeit ist für dieses Jahr endlich die Errichtung einer neuen Bootshalle geplant. Die auf dem Gelände am Südbad stehende Halle ist für die Menge der Boote viel zu klein und es mussten bereits einige in ein provisorisches Zelt ausgelagert werden. Die Baugenehmigung liegt vor und alle Mitglieder hoffen sehr, dass es bald losgeht. Der Ruderverein freut sich sehr, wenn er dieses Jahr viele neue Mitglieder begrüßen kann. Die diesjährige Saison beginnt am 13. April um 14.00 Uhr mit dem Anrudern. Weitere Termine und Kontaktdaten sind in den Schaukästen an der Hauptstraße und direkt am Vereinsheim ausgehängt. Einfach kommen und einen Termin für ein Schnupperrudern vereinbaren!

Ina Hartwig

NEUE ADRESSE:
Statt in der Starnberger Straße 22
finden Sie uns ab Mitte Mai in der
Starnberger Straße 18

S Ihr Steinmetz
chubert
Wir machen Stein lebendig

Innovative Gestaltungen
von Grabmalen, Treppen,
Böden, Terrassen

Robert Schubert
Steinmetz &
Bildhauermeister

82327 Tutzing-Traubing
Tel. 081 57/609590
Fax 081 57/996256

MAI-FEST
im NORDBAD

Samstag, 18. Mai 2013
18.00 bis 0.30 Uhr

SURF+SEGEL
CENTER TUTZING



(0 81 58) 68 19 • www.nordbad.de

Second Hand Markt für Tschernobyl Kinder

In diesem Jahr beträgt der Erlös des Frühjahr / Sommer – Second-Hand-Marktes für Kinderkleidung in Tutzing 1.200,00 Euro. Über den Erlös freuen sich diesmal drei Tutzinger Familien, welche von der Tschernobyl-Katastrophe betroffenen Kindern seit dem Jahr 1993 helfen.

Durch die jährliche Einladung von erkrankten Kindern mit ihren Müttern zu einem dreiwöchigen Aufenthalt nach Tutzing und Umgebung wird den Betroffenen aus Weißrussland geholfen. Die Organisatorinnen der zweimal jährlich stattfindenden ökumenischen Aktion des Second-Hand-Basars, Maria Binder und Sandra Menne, bedanken sich herzlich bei allen Helferinnen und Kuchenbäckerinnen für die Unterstützung und werben bereits heute für den nächsten Basar im Herbst 2013.

Wer die Basar-Arbeit ehrenamtlich unterstützen möchte, darf sich gerne an das kath. oder ev. Pfarrbüro in Tutzing wenden. Wir freuen uns auf jede helfende Hand.



Sandra Menne

G. Wunderwald, Maria Binder, Sandra Menne

WIR SIND FERTIG!



Vermietet werden ab sofort:

2-5 Zimmer Wohnungen mit phantastischem See- und Gebirgsblick, hochwertig ausgestattet, seniorenfreundlich, technisch und energetisch auf dem neuesten Stand.

Alle Wohnungen verfügen über eine großzügige, nach Süden ausgerichtete Loggia oder Dachterrasse.

Im Haus sind drei Personenaufzüge und eine Tiefgarage mit ausreichend Stellplätzen.

Zusätzlich sind ca. 100 – 1.000 m² Gewerbeflächen und ca. 700 m² Ladenflächen zu vermieten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

SOFRA Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG, Greinwaldstr. 2, 82327 Tutzing
Tel.: 08158-7840, Fax: 08158-7662, E-Mail: mail@sofra-tutzing.de

TUTZINGER SZENE

Festliches Marienkonzert in der Pfarrkirche St. Joseph

Sie hat die "Goldene Stimmgabel" und den "Echo" gewonnen, den ersten Platz bei der Superhitparade der Volksmusik ersungen und ist erfolgreich in unzähligen Hit- und Schlagerparaden. Ihre Fans lieben Angela Wiedl auch deswegen, weil die begnadete Sängerin (vier Oktaven) und gläubige Katholikin trotz ihrer Erfolge immer herzlich und bescheiden auftritt. Seit über 30 Jahren steht sie auf der Bühne, mittlerweile erfreut sie ihr Publikum auch bei vielen Kirchenkonzerten in ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich. Besonders seit einem schweren Schicksalsschlag, findet die Sängerin Halt im Glauben. Nun kommt die Münchnerin mit ihrem Ensemble nach Tutzing.



Angela Wiedl - als Sängerin gefeiert, als Persönlichkeit geliebt

Bei einem festlichen Marien-Konzert sind Wiedls bekannte Titel - wie "Mama Teresa", "Der Engel an Deiner Seite", "Ein Licht im Dunkeln" oder „Tausend Dank für die Wunder dieser Welt“- sowie viele Marien-Lieder zu hören.

Das Ensemble setzt sich aus Angela Wiedl, Barbara Sauter (Mezzosopran),

Richard Wiedl (Tenor), Pamela Rachel (Geige), Michael Schmidt (Bass) sowie Jan Reinelt (musikalischer Leiter am Keyboard) zusammen. Das Konzert bietet sich natürlich auch als ideales Geschenk zum Muttertag, Hochzeitstag etc. an Festliches Marien-Konzert mit Angela Wiedl und Ensemble Freitag, 31. Mai 2013, Kath. Pfarrkirche St. Joseph in Tutzing. Beginn 19:30 Uhr.

Kartenvorverkauf zu 25 Euro in Tutzing bei der Amb. Krankenpflege, Traubinger Str. 6 (Tel. 08158-907650), beim Tourismusbüro im Vetterlhaus, Leidlstr. 1 (Tel. 08158-258850), bei der Buchhandlung Martin Held, Hauptstr. 70 (Tel. 08158-8388), beim Pfarramt Tutzing, Kirchenstr. 10 (Tel. 08158-993333) sowie an der Abendkasse zu 28 Euro. Konzert-Info unter 08134-1387.

professionell • preisgünstig • kompetent

- Reparatur & Aufrüstung & Verkauf
- Installation & Hilfe vor Ort
- Schulungen
- DSL- und Internetanrichtung
- Firmenbetreuung
- Netzwerk-Administration

Dipl.Ing.(FH) Emil
**Dörndorfer
COMPUTER**
VOR-ORT-SERVICE & VERKAUF

Parkstraße 8 Tel. 08157-924140
82340 Feldafing

E-Mail: info@notebook-paradies.com www.notebook-paradies.com

VR Bank macht Tutzing mobil

Am Samstag, 23.03.2013 fand die jährliche Mitgliederversammlung der Ambulanten Krankenpflege Tutzing im Roncallihaus statt. In diesem Jahr stand neben aktuellen Themen noch eine besondere Überraschung auf der Tagesordnung. VR Bank Vorstand Thomas Vogl, der als Gast bei der Versammlung anwesend war, übergab der Einrichtung ein VRmobil im Wert von rund 10.000 Euro. „Wir übernehmen damit gerne Verantwortung. Denn als Bank vor Ort stehen wir in enger Verbundenheit zu den Menschen und Strukturen unserer Region“, so Vogl.



Die „Bank vor Ort“ mit Spende am Ort

Der neue „VW up“ soll die engagierten Mitarbeiter der Ambulanten Krankenpflege bei ihrer Arbeit unterstützen und die Mobilität zur Erreichung hilfsbedürftiger Menschen verbessern. Pfarrer Peter Brummer und Geschäftsführer Armin Heil nahmen den neuen „VW up“ mit großer Freude entgegen. Das Projekt VRmobil ist eine gemeinsame, bundesweit durchgeführte Aktion der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Verbindung mit den genossenschaftlichen Gewinnsparvereinen.

Dabei unterstützen die Banken durch Spenden aus den Reinerträgen des Gewinnsparens auf vielfältige Weise soziale und karitativ tätig Einrichtungen und Vereine. Mit jedem Gewinnsparlos kommen Kunden nicht nur in den Genuss attraktiver Gewinne sondern leisten mit 25 Cent pro Los einen Beitrag für die Heimat. TN

**Reinhold Terske
Gärtner**

Gartenservice, Grabbepflanzung und -pflege

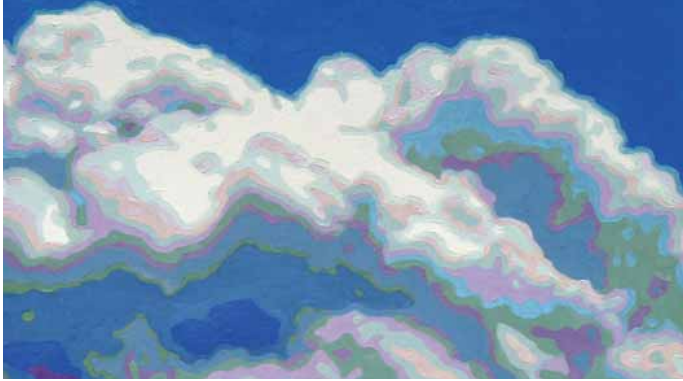
- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbepflanzung
- Laub entsorgen - Rasen mähen
- Hecken schneiden

Tel.: 08158/7383 - Fax: 906340 - Handy 0163/6626161
mailto: ruk.terske@t-online.de

Vernissage Farbenfreude

Unter dieses Motto stellt Hellmuth Vetter seine Ausstellung von Gemälden und Fotografien, die von Mai bis Juli im Rathaus Tutzing zu sehen sein werden.

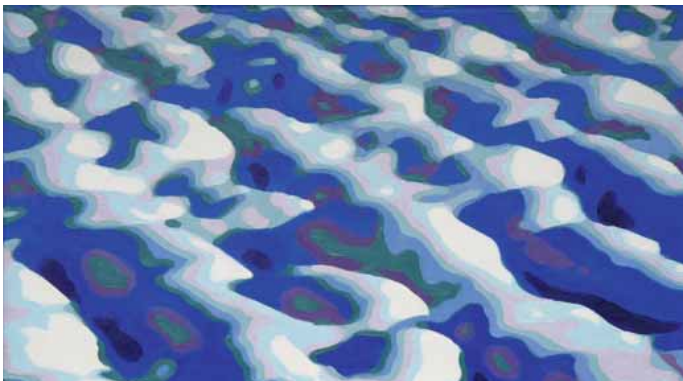
Die Vernissage ist am 6. Mai 2013 um 19:00 Uhr, die Ausstellung hängt bis zum 10. Juli 2013.



Hellmuth Vetter wohnt seit 1971 mit seiner Familie in Tutzing, wo er als Biochemiker für Boehringer Mannheim zunächst in Tutzing und dann bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2000 im Werk Penzberg tätig war. Das Malen und Fotografieren gehörte schon früh zu seinen bevorzugten Hobbys, beschränkte sich aber im Wesentlichen auf autodidaktische Bemühungen neben Studium, Beruf und Familie. 1979 bis 1980 war er Teilnehmer der Malschule von R. Prym-Kohler in Starnberg, seit 1989 ist er Mitglied der Fotogruppe Traubing. Mit Beginn des Ruhestandes hat sich Hellmuth Vetter wieder mehr der Malerei mit Öl- und Acrylfarben zugewendet; die Vorliebe für klare Formen und fein ausgewogene Farben hat ihn dabei besonders angeregt und geleitet. Folgerichtig entwickelten sich seine ursprünglichen Landschaftsmotive immer mehr zu horizontal gegliederten abstrakten Farbstreifen und -flächen.

Dank der schier unerschöpflichen Möglichkeiten der digitalen Bildbearbeitung am Computer beschäftigt er sich auch mit anhaltender Begeisterung mit der farblich-malerischen „Optimierung“ von geeigneten Fotografien aus seinem reichen Fundus an Dias. Seine jüngsten Versuche gehen darüber hinaus nun in Richtung auf die nachträgliche Übermalung solch modifizierter Fotos mittels Ölfarben. Mit dieser Mischtechnik hat er seine beiden Hobbys endgültig zusammengeführt. Mit der Ausstellung seiner farbtintensiven Fotografien und Gemälde verbindet Hellmuth Vetter die Hoffnung, dass sich ein Teil seiner Freude und Faszination im Umgang mit Farben auch auf die Mitarbeiter und Besucher des Tutzinger Rathauses überträgt.

esch



Digitale Metamorphosen von Gemälden und Fotos

Schutz und Pflege mit Teaköl, Gartenmöbelöl und Holzlasuren

von
www.auro-naturfarben.de





ÖKO-IMPACT

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.30-18.30
Sa. 8.30-13.00



Vitale Naturkost & Feinkost
Hallberger Allee 12 · 08158-7282

3teHand

Reparaturen
Gartenarbeiten
Renovierungen



Ihr neuer Garten

Planung Ausführung und Pflege

ALLES AUS EINER HAND

Daniela Voggenreiter · Tutzing · Tel.: (0)81 58/90 48 00
mobil: (0)1 76 23 27 09 76 · info@3te-hand.de · www.3te-hand.de

Störende PÖLSTERCHEN?

Entdecken Sie die schnelle & bequeme Lösung.



In
5 Wochen
zur
Wunschfigur

sanft,
schonend &
gesund



MADE IN ITALY

novaEstetyc®
Fettreduktion

- Abnehmen an den gewünschten Stellen
- Cellulite-Reduktion
- Körperstraffung
- mehr Lebensfreude
- ohne Mitgliedschaft

Oberschenkel /
Reiterhosen

Cellulite



Vereinbaren Sie Ihren
Beratungstermin unter
Tel. 08157 - 999 000

Fitness Suite
Eugen-Friedl-Str. 6
(am REWE-Markt, neben S-Bahn)
82340 Feldafing
www.fitness-suite.de

TUTZINGER SZENE

Bayern trifft Afrika via Benedictus-Realschule

Das diesjährige Schulfest der Benedictus-Realschule findet unter dem Motto „Bayern trifft Afrika“ am Mittwoch, dem 08.05.2013 von 17.00 bis 21.00 Uhr statt. Die Einnahmen kommen der Partnerschule Mtwara in Tansania zu Gute. Unter anderem werden verschiedene Workshops zu bayerisch-afrikanischen Themen angeboten, die Gäste werden musikalisch unterhalten, außerdem wird der Elternbeirat ein kaltes Buffet anbieten. Alle Interessierten und Freunde der Schulfamilie sind zu diesem Fest herzlich eingeladen. *Margit Schöttl*

Offene Ateliers im aukio

Die Ateliers sind am Samstag, dem 4. Mai von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet, anschließend wird gefeiert. Es spielen die „Early Birds“ aus München eine Mischung aus Jazz, Swing und Bossa Nova. Am Sonntag, dem 5. Mai sind die Ateliers von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Um 15.00 Uhr spricht die Journalistin Corinna Spies über die Entstehungsgeschichte der Atelieregemeinschaft „aukio“. *TN*

Fränkisches Golfkabarett vom Feinsten

Beckenbauer tut es, Howard Carpendale tut es, viele unserer Politiker a. D. tun es und auch die fränkische Kabarettistin Auguste hat es für sich entdeckt – das Golfspielen. „Auguste spielt Golf“, so heißt auch das einzigartige Programm von Andrea Wehner, die mittlerweile als fränkisches Urgewächs – ihre Markenzeichen sind Kittelschürze, Kopftuch und Gummistiefel – deutschlandweit zum Begriff geworden ist.



Kabarettistin Auguste mit Golf auf Fränkisch

Nun gastiert sie am Sonntag, den 5. Mai im Golf-Club Tutzing e. V. Abschlagszeit zum Golfkabarett: 17.00 Uhr Seit geraumer Zeit ist auch die ehemalige Leistungssportlerin Andrea Wehner dem Golf-Fieber-Virus verfallen, so dass sie gleich ihre Eindrücke und Erfahrungen in einem Golfkabarett – mitten aus dem Leben gegriffen – widerspiegelt. Gekonnt und witzig nimmt sie die faszinierende

Welt des Golfsportes aufs Korn, klärt alle Greenhörner, In- und Outsider von der „Beginner-Phase“, über Platzreife, Regalkunde bis hin zu den kleinen Golftücken auf!

Mit ihrem Golfkabarett ist die Unterfränkin wohl die einzige Künstlerin, die im deutschsprachigen Raum ein abendfüllendes Programm anbietet. Jedoch werden sich auch alle NICHTgolfspieler, Auguste-Fans und solche die es noch werden möchten, köstlich amüsieren!

Ein einmaliges, unvergessliches Golf-Event, gespickt mit Gesangs- und Akrobatikeinlagen, jenseits von Politik, jedoch gewürzt mit Lachsalmen nach der Devise: Golf – kleiner Ball, großer Spott. Karten im Vorverkauf 17 €, Abendkasse: 19 €, Golf-Club Tutzing e. V. - Clubsekretariat

Königsschießen bei den Altschützen Tutzing 1863 e.V.

Die Tutzinger Altschützen beendeten die Schießsaison 2012/2013 mit dem 49. End- und Königsschießen. 34 Damen, Herren und Jugendliche schossen um die Königswürde, Auszeichnungen und Ehrungen. Zur Schützenkönigin 2013 wurde für einen erstklassigen 39,4 Teiler Patrizia Fentross gekürt und Vizekönigin wurde Conny Mayr.

Die Jugendkönigswürde errang Toni Kuisl und den 2. Platz belegte Noah Zimmermann. Die Festscheibe schoss sich Franz Garke, die Meisterscheibe ging wie im vergangenen Jahr an Romana Bauer. Gewinner der Punktscheibe ist Dietmar Floth und die Pistolenscheibe holte sich wiederum der 1. Schützenmeister Florian Listl.

Die Vereinsmeister der Saison 2012/2013 sind in der Jugendklasse Toni Kuisl, in der Schützenklasse Romana Bauer, in der Seniorenklasse I Peter Lanio und in der Seniorenklasse II Anton Sonner. Bei der Abschlussveranstaltung der Schießsaison wurden alle Sieger mit Schützenscheiben bzw. ansehnlichen Präsenten bedacht.



Jugendkönig 2013 Toni Kuisl, Schützenkönigin 2013 Patrizia Fentross

Foto: G. Westenkirchner

Aktueller denn je - Sprechende Medizin in Tutzing

- Refugium Beringer Park -

Dr. med. Egon Gniwotta, Internist
- früher Gemeinschaftspraxis u. Belegarzt
Prof. Dr. Fritz Dittmar, Frauenarzt
- früher Chefarzt im Klinikum Starnberg

Ohne Zeitmangel bieten wir Ihnen:

- Eingehende Beratung zu allen medizinischen Fragen
- Med. Inform. u. Aufklärung f. Gesunde u. Kranke jeden Alters
- Besprechung medizin. Befunde / ärztliche Zweitmeinung
- Med. Beratung bei Unsicherheiten bzgl. operativer Eingriffe
- Beratung bzgl. mögl. Alternativen b. medikament. Behandlung
- Anregung zur Selbsthilfe bei Befindlichkeitsstörungen
- Abrechnung nach GOÄ unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Möglichkeiten

Kontakt und Terminvereinbarung:

Praxis für Sprechende Medizin im Refugium Beringer Park
Beringerweg 26 • 82327 Tutzing

Dr. Gniwotta: Tel. 0162-9032500
E-Mail: gniwotta@aol.com

Prof. Dittmar:
Tel. 08151-12251

Altschützen Traubing

Die Altschützen Traubing beendeten traditionell die Schießsaison noch vor Ostern mit dem Endschießen und der Siegerehrung der Jahresbesten sowie der Verteilung der Jahrespreise. Zum 9. Mal in Folge konnte Andreas Lörke den Titel des Vereinsmeisters für sich erringen und siegte in der Schützenklasse vor Peter Klemet und Richard Willbold.



Zufriedenheit nach dem Endschießen

In der B-Klasse wurde Alexander Bartsch Erster. Ihm folgte auf Platz zwei Anderl Eibl und auf Platz drei Christian Kasper. Bei den Schützen mit Schießhilfe verteidigte Rudi Popp seinen 1. Platz in der A-Klasse vor James Jenkins und Wolfgang. In der B-Klasse mit Schießhilfe wurde Vroni Günther Klassensiegerin vor Erna Klostermeier und Marianne Roger. In der Jugendklasse siegte Isabell Zachmann vor Tobi Poschinger und Ludwig Reiser.

Die Jahresblattwertung konnte Peter Klemet für sich entscheiden. Der 2. Platz ging an Richard Willbold gefolgt von Andreas Lörke. Sieger beim Endschießen wurde Susanne Wild vor Andreas Lörke und Richard Willbold. Die besten Ringergebnisse wurden erzielt von Andreas Lörke (406,6/405,5/405,1), Peter Klemet (404,8/402,8/401,6), Carl Sperber (401,4) und Toni Bürkner (401,0). Bei den Schützen mit Schießhilfe (20 Schuss Wertung) erzielte Rudi Popp die meisten Ringe (203,8/203,4/202,8) vor James Jenkins (201,5/200,8/200,6) und Wolfgang Lörke (200,7). Die besten Blattlergebnisse der Saison kamen von Richard Willbold (1,4), Peter Klemet (1,7), Christl Lörke (2,1), Rudi Popp (4,0), Ernst Winter (4,6), Carl Sperber (5,1), Karin Günther (5,7) und Toni Bürkner (5,9). Im Schnitt nahmen 26 Schützen pro Schießabend teil. An allen Wertungsschießen waren Karin Günther, Peter Klemet und Rudi Popp anwesend. Nur einmal gefehlt haben Christl u. Wolfgang Lörke und James Jenkins. In der Sommerpause wird bei den Altschützen wieder Bogen geschossen. Die Vorstandschaft bedankt sich bei allen Schützen für ihre Teilnahme und freut sich auf eine ebenso gute Beteiligung am Bogenschießen, Stammtischen und den weiteren Veranstaltungen.

Karin Günther, Schriftführer

METALLBAU WALTER

- Mast- u. Bootsbeschläge
- Edelstahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8
82327 Tutzing
Mobil: 0171/4408394

Telefon: 08808/921606
Fax: 08808/921605
Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de

Traubinger Reiseservice

Ihr Partner für Busreisen

- Sa. 11. Mai Klein Walsertal** mit Aufenthalt an der Breitachklamm + in Mittelberg p.P. **28,- €**
- 4 Tage **Montafon 9. -12. Mai** incl. 3 x HP, Silvretta-hochalpenstr. Fahrt auf den Kristberg p.P. **299,- €**
- So. 12. Mai Muttertagsfahrt** incl. Waldwipfelweg St. Englmar + Kaffee beim Singenden Wirt p.P. **35,- €**
- 4 Tage **Elsass Straßburg-Colmar-Vogesenkamm** von **Fr. 17.-Mo.20. Mai** incl. 3 x HP p.P. **299,- €**
- 6 Tage **Elba** von **Di. 21.-So.26. Mai** incl. 5 x HP, Fährüberfahrt, Reiseleitung und Weinprobe p.P. **479,- €**
- Do. 30. Mai Insel Mainau** incl. Busfahrt, Fähre und Eintritt (Kinder 41,- €) p.P. **46,- €**
- 4 Tage Die Sterne im **Riesengebirge 30. Mai - 2. Juni** incl 3 x HP und 2 Ausflüge p.P. **299,- €**
- Sa. 15. Juni Wilder Kaiser und Brandenberger Tal** mit Griesener Alm und Kaiserhaus p.P. **29,- €**
- 5 Tage Bus+Radl-Tour **Spreewald 29. Mai - 2. Juni** incl. 4 x HP, 2 Std. Kahnfahrt, Reiseleiter p.P. **439,- €**
- Tagefahrt **400 Jahre Passionsfestspiel Erl 22. Juni** incl Führung und Eintritt Kat. 2 p.P. **59,- €**
- 4 Tage **Alpenrosenblühen** Saiser Alm **Do. 27.- So. 30. Juni** incl. 3 x HP und p.P. **299,- €**
- 3 Tage **Rhein in Flammen** von **Fr. 5.-So.7. Juli** incl. 2 x ÜF. Schifff. mit Essen und Musik p.P. **279,- €**
- 5 Tage **Rügen 8. - 12. Juli** incl.4xHP im 5*Cliff Hotel, Reisel, Hiddensee, Störtebeker Festsp. p.P. **569,- €**
- Sa. 13. Juli** zum **Großglockner** mit Aufenthalt Franz Josef Höhe, Fahrt incl. Maut p.P. **33,- €**
- 4 Tage **Kärnten** mit Millstätter See von **Do. 18.- So. 21. Juli** incl. 3 x HP Ausflüge mit Reisel. p.P. **299,- €**
- 4 Tage **Seefestspiele Mörbisch „Der Bettelstudent“** von **Mo. 22.-Do.25. Juli** incl. 3 x HP im 4* Hotel Drescher i. Mörbisch, Eintritt Seebühne, Pustafahrt p.P. **379,- €**
- 11 Tage Badeurlaub **Cesenatico/Adriaküste 31.7.-10. 8.** All incl. mit Getr.Sonnensch. Liege, p.P. **799,- €**
- 3 Tage **Opernfestspiele Verona „Rigoletto“** **Do.15.-Sa.17. Aug.** incl. 2 x ÜF.Eintr.-Poltro. p.P. **349,- €**
- Sa. 17. Aug. Donau in Flammen** incl. Stadtf., Schifffahrt mit Abendessen und Musik p.P. **69,- €**
- 7 Tage **Nordsee 19. - 25. Aug.** incl.6 x HP Ausfl. Sylt, Halligen, Wattwanderung mit Reisel. p.P. **599,- €**
- Sa. 31. Aug. Insel Mainau** incl. Busfahrt, Fähre und Eintritt (Kinder 41,- €) p.P. **46,- €**
- 7 Tage **Radeln am Plattensee** vom **So. 1. - Sa. 7. Sep.** incl. 6 x HP Radguide p.P. **569,- €**
- Sa. 7. Sept.** nach **Berchtesgaden** incl. Busfahrt, Hin- und Rückfahrt zum Kehlsteinhaus p.P. **37,- €**
- Mi. 11. Sept.** Garmisch Pachtenkirchen **Rießersee** ½ tags Fahrt p.P. **18,- €**
- Zum **Apfelmarkt in Bad Feilnbach** 12. Okt. mit Kaffeepause im Winklstüberl Fahrt p.P. **22,- €**
- Mi. 16. Okt.** Fahrt in die herbstliche **Eng** vorbei an Lenggries, Sylvensteintausee, ½ tags Fahrt p.P. **20,- €**

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom **Traubinger Reiseservice**

Anmeldung:

Werner Bamberg
Schul-Str.8
82327 Tutzing-Traubing
Tel.: 08157/609226
Fax: 08157/609227
traubinger-reiseservice@info2000.de
www.traubinger-reiseservice.de



Der neue Bus

TUTZINGER SZENE

Hätten Sie's gewusst?

Wie der Biersteg zu seinem Namen kam

In Tutzing wird der Steg zwischen der Evangelischen Akademie und dem Dampferanlegerplatz allgemein als „Biersteg“ bezeichnet. Aber nicht deshalb, wie man vielleicht vermutet, weil er als beliebter Platz, vor allem von jungen Leuten, genutzt wird um hier Bier zu trinken. Nein, dies hat einen anderen Hintergrund.

Von diesem Steg wurden viele Jahre Fässer der Tutzinger Schlossbrauerei per Boot in die umliegenden Ortschaften transportiert. Im Jahre 1864 war die gräfliche Brauerei, bis dahin im Nordwesten des Schlosses untergebracht, abgebrannt und in den beiden Folgejahren noch vom Grafen Vieregg in kleinem Umfang außerhalb des Dorfes beim Märzenkeller (später Bay. Textilwerke, heute Aldi/Tengelmann) zusammen mit einer großen Halle für Bierausschank (Sommerkeller, heute Tutzinger Keller) neu erbaut worden. Als Kommerzienrat Hallberger 1869 das Schloss mit allen Besitzungen erwirbt, modernisiert und vergrößert er nicht nur Brauerei und Sommerkeller nach Plänen und Bauaufsicht seines Ingenieurs Engelbert Schnell, er wirbt auch für sein Bier durch groß angelegte Reklamen in Münchner Zeitungen. Es gab damals in München die Tutzinger Central-Bierhalle in der Rosenstraße und die Tutzinger Bierhalle von Heinrich Lehmann am Karlsplatz.

Aber auch in Tutzing findet das Braunbier aus der neuen Schlossbrauerei einen reißenden Absatz. In den kommenden Jahrzehnten bis zum ersten Weltkrieg entwickeln sich regelrechte Pilgerfahrten nach Tutzing in das beschauliche



Das ganze Jahr bei Spaziergängern beliebt - der Biersteg beim Schloss

Bierparadies. So hat sich der Name Biersteg bis heute noch im Tutzinger Sprachgebrauch erhalten. Bei diesen Biertransporten auf See gab es auch Unfälle und Schiffe gingen unter. Einige Fässer der alten Brauerei wurden von Tauchern im See gefunden.

AP

Quellen:

„Tutzing und das Hotel Simson“ von Hans-Peter Simson, Bild 1: CP, Bild 2: Aus der Sammlung Hubert Rank (†), Ammerland, Bild 3: Lino von Gartzten, Berg (www.abtauchen.com)



Nicht jeder der früheren Biertransporte...



...erreichte seinen Bestimmungsort

NOCH IST ES ZEIT!

LISTL

Gartenmöbel, Gartentore, Fensterläden

sollten jetzt in unserer modernen, umweltfreundlichen Lackieranlage neu beschichtet werden. Rufen Sie an - wir holen ab und stellen zu - natürlich sagen wir Ihnen auch im Voraus, was die Leistung kostet.

Helmuth Listl GmbH www.maler-listl.de • Fax (08158) 7613
Werkstätte für Malerei • Einbrennlackierung • Tutzing • Telefon (08158) 8064

JUNGES TUTZING

Benedictus-Realschule präsentiert Heimat Bayern

Bei den Projektpräsentationen sollen Schüler im Team selbstständig ein Thema bearbeiten und präsentieren, das sie sich aus einem Themen-Pool ausgesucht haben. In diesem Jahr stammten alle Themen aus dem Rahmenmotiv „Heimat Bayern“. Die ausgelosten Gruppen haben unter Obhut eines Betreuungslehrers die Struktur zu entwickeln, das Material zu recherchieren und zu beschaffen sowie die Arbeit selbstständig unter sich aufzuteilen, außerschulische Kontakte zu knüpfen und diese Arbeit sorgsam im Arbeitstagebuch dokumentieren. Anschließend muss ein Portfolio erstellt werden, das alle relevanten Unterlagen enthält und das Material muss für eine Präsentation aufbereitet werden. Die



Schüler-Präsentation zu...

Präsentation selbst findet zunächst vor einer 8.Klasse und im Beisein der Deutsch-, IT- und Betreuungslehrer statt. Die Teilnoten aus Arbeitsphase, Portfolio und Präsentation ergeben eine Note für Deutsch, IT und das Fach, aus dem das Thema stammt, wobei jeder Lehrer für sein Fach wertet und jeder Schüler individuell bewertet wird. In Deutsch ersetzt die Präsentation eine Schulaufgabe, in den anderen Fächern wird sie als mündliche Note gewertet. Zum Abschluss erhalten alle Schüler eine Teilnahmebescheinigung und die drei besten Arbeiten werden in einer Abendveranstaltung vor interessierten Eltern, Gästen und Lehrern präsentiert. Dazu werden auch Vertreter von Firmen oder Behörden, die die Schüler unterstützt haben, eingeladen, wie etwa heuer die Molkerei Scheitz in Andechs..

Die Themen waren: „Bayern und sein Bier“, „Ein Kloster in Bayern – Die Missionsbenediktinerinnen“ und „Die Andechser Molkerei Scheitz –Bioprodukte und ihre Herstellung“. Ende März war es dann soweit: Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Realschule stellten in Anwesenheit vieler Eltern und Besucher in der Benedictus-Realschule ihre Projektpräsentationen vor.

Die erste Gruppe eröffnete die Vorstellung mit dem Oktoberfest-Einzugsmarsch und der Präsentation von Flaschen unterschiedlichster Biersorten. Bei der Vorstellung ging es um die Geschichte, Rohstoffe und Herstellung von Bier. Man weiß heute, dass schon vor 3000 Jahren Bier gebraut wurde. Dabei wurden die abenteuerlichsten, nicht unbedingt ge-



Bayern, Bier und Benediktinerinnen

sundheitsförderlichsten Zusatzstoffe eingesetzt, um einen besonderen Geschmack zu erreichen und die Haltbarkeit zu verbessern. Dies war letztlich auch der Anlass, 1516 das Reinheitsgebot zu erlassen, das noch heute in Bayern Rechtskraft hat.

In den Klöstern war den Mönchen in der Fastenzeit vor Ostern erlaubt, täglich einige Maß Bier zu trinken. Dazu wurden besondere Fastenbiere (Starkbiere) gebraut. Die Zuhörer erfuhren von den verschiedenen Grundstoffen wie Hopfen, Roggen, Gerste, Hefe und den Arbeitsabläufen bei der Bierherstellung. Die zweite Gruppe, die nur aus Mädchen bestand, beschäftigte sich mit der Entstehung von Klöstern im Allgemeinen, dann aber im Besonderen mit den Tutzinger Missionsbenediktinerinnen.

Der Start in Tutzing war durch das Grundstück-Geschenk der Familie Ringseis möglich. Nach dem Bau des Klosters 1895 wurde Tutzing zum Mutterhaus der in der ganzen Welt tätigen Missionsschwestern ausgebaut. Der Nachwuchs an Schwestern in Deutschland ist seit Jahren rückläufig, dagegen sind die Eintritte in Afrika, Lateinamerika und den Philippinen stark steigend. Bereits heute überwiegt die Zahl der ausländischen Schwestern im Orden deutlich. Das Mutterhaus wurde von den Nazis Anfang des Krieges beschlagnahmt und blieb bis Kriegsende Lazarett. Auf Anregung der Amerikaner wurde es zu einem Krankenhaus ausgebaut. Das Benedictus-Krankenhaus gehört heute zu der Artemed Gruppe.

Interessant war auch die Vorstellung der Andechser Molkerei Scheitz mit ihren Bioprodukten und deren Herstellung. Die Firma Scheitz hat sich nach dem Krieg von einer kleinen Molkerei zu einer der bedeutendsten Biomolkereien entwickelt. Von über 600 Bauern aus der Region wird täglich die Kuh- und Ziegenmilch abgeholt, die zur Produktion der verschiedensten Produkte notwendig ist. Mit den Lieferverträgen haben sich die Milchbauern verpflichtet, auf den Heuwiesen keine Kunstdünger und Spritzmittel einzusetzen. Die Tiere sind in Laufställen und können sich frei bewegen. Sie bekommen keine Kraftstoffzusätze aus Gen behandelten Pflanzen. Antibiotika dürfen bei den Tieren nur kurzfristig und nur bei Krankheiten eingesetzt werden.

Insgesamt waren die Leistungen der drei Gruppen sehr beeindruckend, sie erhielten großen Beifall vom Publikum und eine entsprechend gute Benotung durch die Schule dürfte gewährleistet sein.

Dagmar Bleicher / PGs

TUTZINGER SZENE

„Natur erleben, „Natur bewahren“ – Malwettbewerb der VR-Bank

Viel Applaus bekamen die Sieger des Malwettbewerbs, den die VR-Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg durchführte. Die Kinder und Jugendlichen der Grund- und Mittelschule Tutzing hatten viele tolle Ideen zu den Themen „Natur erleben“ und „Natur bewahren“ zu Papier gebracht. Dafür gab



Junge Künstler und ihre Werke

es jede Menge Lob vom Veranstalter und eben viel Beifall. Eine Jury hatte aus der Vielzahl der Einsendungen die besten Bilder ausgesucht. Jetzt überreichten die Vertreter der VR-Bank Gesellschaftsspiele, Kopfhörer, Rucksäcke und Eintrittskarten für den Zirkus Krone an die glücklichen Gewinner. Unser Foto zeigt die Gewinner der Grund- und Mittelschule Tutzing sowie Kai Schroeder (li.) und Monika Geschwill (re.) von der Tutzinger Niederlassung der VR-Bank. *scha*

Tutzing · Hauptstraße 36 · 01 72-89835 15

KOPO LOVEC
Fliesen
Platten
Mosaik

WALTER KOPOLOVEC
FLIESENLEGERMEISTER

Planung · Beratung · Verlegung · Verkauf
Fliesenverkauf nach Vereinbarung
in Weilheim · Trifthofstraße 58 · 0881-1201

Wolle Wäsche Kurzwaren Stoffe

RABATT AUF TAG-
UND NACHTWÄSCHE

Ulrike Stadler Hallberger Allee 14
Tel 08158-2664

Mo-Fr 9.00-12.30 u. 14.30-18.00, Sa 8.30-12.00, Mi-Nachm. geschl.

Carolin Bethmann
Heilpraktikerin
Hausbesuchspraxis für
ganzheitliche Medizin
Tel. 0163 - 1 64 51 82
www.hp-bethmann.de

ALLES NEU MACHT DER MAI
Holzarbeiten rund ums Haus
Beratung, Planung, Ausführung:
Zimmerei Andreas Schwaiger
Alles rund ums Haus
Mühlrainstraße 14 · 82407 Haunshofen
Tel. (0 81 58) 95 44 · Fax (0 81 58) 96 51

KFZ-FACHBETRIEB Auto Parstorfer

Klima-Service-Paket
Klimaanlagen-Desinfektion

- Befreit die Klimaanlage von Bakterien und Pilzen
- Muffiger Geruch verschwindet

Klimaanlagen-Wartung

- Absaugung und Erneuerung des Kältemittels
- Entfernung der Feuchtigkeit aus dem System
- Sichtprüfung aller Bauteile
- Funktions- und Dichtigkeitsprüfung des gesamten Systems

99,00 €

Auto Parstorfer
Starnberger Straße 24
82327 Tutzing
Tel. 08157 929500

Vom Umgang mit Sterben - studium generale am Gymnasium Tutzing

Zu einer interaktiven Veranstaltung mit diesem Thema wurden SchülerInnen der 8. und 9. Klassen des Gymnasiums Tutzing im Rahmen des „studium generale“ ins Benedictus Krankenhaus eingeladen.



Dr. Rainer Freynhagen, Referent, Moderator, Pädagoge

Der Referent Dr. med. Rainer Freynhagen fragte die Jugendlichen nach eigenen Erfahrungen mit dem Tod. Auch die Beschäftigung mit dem eigenen Ableben wurde angesprochen, wobei sich herausstellte, dass keiner der Schüler und Schülerinnen Angst davor hatte. Auch ein Teil des Teams von Dr. Freynhagen, bestehend aus Ärzten, Psychologen und Therapeuten war anwesend und erzählte etwas über die jeweiligen Bereiche der Station.

Dann wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt und der interaktive Teil begann. In Etappen von je 15 – 20 Minuten bekamen wir drei Stationen zu sehen und zu empfinden. Zwei davon beschäftigten sich mit der Verarbeitung der mit unheilbaren Krankheiten verbundenen Gefühle, wobei wir die Möglichkeit hatten, die Praktiken selbst auszuprobieren.

Die erste ist für die Angehörigen der Palliativpatienten. Man soll sich an einen geliebten Mensch erinnern, den man verloren hat, egal ob er beispielsweise weggezogen oder verstorben ist. Diejenigen, die noch nie wirklich einen Menschen verloren hatten, sollten es sich dabei vorstellen. Fünf Begriffe zu Merkmalen, die man an dem Mensch besonders gemocht hat, sollte man auf jeweils einen Zettel schreiben. Daraufhin bekam jeder ein Glas voll Salz, das wir der Wichtigkeit nach auf die Zettel verteilten. Dieses Salz wurde jetzt mit Kreide in der Farbe eingerieben, die man diesem Merkmal zuordnete. Zum Schluss schütteten wir das Salz, das jetzt verschiedenste Farben hatte, wieder zurück in das Glas. Dabei entstanden richtige kleine Artefakte, die für im-

mer an den geliebten Mensch erinnern. Die zweite Methode wird bei den unheilbar Kranken selbst angewendet. Hier setzen sich die Betroffenen an einen Tisch, der vollständig mit einem Streifen Papier bedeckt ist. Jeder beginnt einfach, seine Gefühle und inneren Bilder mit Wachsmalkreiden auf das Papier zu bringen. Dabei kommt es zu unterschiedlichen Ergebnissen. Denn die einen entwickeln viele Verbindungen zu Nachbarn und Gegenüber, andere sind eher zurückhaltend. Die meisten lassen jedoch ihre Emotionen in das gemeinsame Kunstwerk einfließen.

Die dritte Station hinterließ bei uns die intensivsten Eindrücke: wir durften mit der Tochter einer Verstorbenen, einer Palliativpatientin und deren Tochter persönlich sprechen. Dabei entwickelten sich schnell angeregte Gespräche mit vielen Fragen von unserer Seite. Die Atmosphäre war wirklich beeindruckend, da die Betroffenen sehr offen mit uns über ihre Erfahrungen sprachen. Leider konnte eine der Arbeitsgruppen nicht mehr mit der Patientin sprechen, da diese sich nicht imstande fühlte, mit allen drei Gruppen zu reden. Trotzdem war das Gespräch für alle eine sehr durchdringende Erfahrung.

Sowohl von Dr. Freynhagen als auch von der Patientin wurde öfters das Bild der Palliativstation als „Tankstelle“ für die Patienten bezeichnet. Hierbei wird die Station als Zwischenstopp auf der „Straße des Lebens“ gesehen. Die Kranken kommen und tanken auf, um normal weiterzuleben und sich ihre Wünsche zu erfüllen. Während des Aufenthalts im Krankenhaus wird ihnen zu Hause ein „Nest“ aus Krankenpflegern, Familie und Versorgungsgegenständen bereitet, in das sie nach der Behandlung gesetzt werden können. In der abschließenden Fragerunde sprach Dr. Freynhagen noch die Unbekanntheit der Palliativmedizin an.

Viele Ärzte haben zu wenig Kenntnis von der Versorgung todgeweihter Patienten. So vermitteln viele die laut Freynhagen völlig falsche Aussage „Ich kann nichts mehr für Sie tun“. Doch genau für diesen Punkt ist die Palliativmedizin verantwortlich, nämlich unheilbar Kranken ein lebenswertes Leben zu ermöglichen.

Laurin Haupt (Klasse 9c)



Ihr Immobilienpartner aus der Region



Planen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu Vermieten oder zu verkaufen?
Entscheiden Sie sich für einen qualifizierten und verkaufstarken Partner
aus Ihrer Region. Wir garantieren Ihnen:



- eine umfassende Beratung
- ein ausführliches Sachverständigen-Wertgutachten
- kostenfreien Vermietingservice
- eine individuelle Marketingstrategie

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. **Tel. 08157 / 99 66 66**
Oder besuchen Sie uns im Internet: www.see-immo.de



Kurt-Stieler-Str. 4 | 82343 Possenhofen

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

KALENDER & KONTAKTE

Veranstaltungen im Mai

Akademie für Politische Bildung: 3. – 5.5., Das Phänomen Populismus – Eine internationale Bestandsaufnahme; 7. – 8.5., Nachhaltigkeit vermitteln!; 10. – 12.5., Politik U 30: Nachfragen, nicht enthalten!; 24. – 26.5., Antisemitismus; 26. – 29.5., Welches Europa soll es sein? Die EU zwischen Selbstbehauptung und Zerfall. Info Tel. 256-0.

Deutscher Touring Yacht Club: 18.5., Pfingstpreis der Drachen – Segelregatta.

Evangelische Akademie: 3. – 5.5., Vox Populi – Verdi und der Beginn des Pop; 7. – 8.5., Nachhaltigkeit vermitteln – Workshop für Journalisten; 10., - 12.5., Eine neue Version ist verfügbar; 10. – 12.5., Eins, Zwei, Drei im Sauschritt...; 13. – 15.5., Mythos Pfarrhaus; 31.5. – 2.6., Barcamp.

Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: 5.5., 18.00, Benefizkonzert in der Christuskirche, Musik für Orgel und Barockposaune, Christa Edelhoff-Weyde und Birgit Henke, Eintritt frei – Spenden für die Orgelrenovierung erbeten! (s. auch Kirchenmitteilungen).

Grundschule u. Kindergarten Traubing: 3.5., 8.00, Einweihungsfest, von 16 bis 19 Uhr gemeinsames Schulfest

Jodelseminar: 1.5., 10.00 – 14.00, Jodelkurs zum Frühling Aufbaukurs A + B für Fortgeschrittene mit Josef Ecker, Anmeldung erforderlich!, Tel. 08151/57349515.

Ortsmuseum Tutzing: (Graf- Viereg-Str. 14, am Thomaplatz), Ab 23.3., Sonderausstellung: „Wagner-Interpreten 1865-1900 das Tutzinger Sängerehepaar Heinrich+Therese Vogl“;

Öffnungszeiten: Mi., Sa., Sonn.-u. Feiertags: 13-17 Uhr, ausgenommen 15.08. (Mariä Himmelfahrt); Sonderführungen nach Vereinbarung (über Rufnummer 08158-25 83 97), mit Gästekarte „Fünf-Seen-Land“ Nachlass von 0,50 € auf den Eintritt.

Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph:

Fr, 31.5., 19.30, Festliches Marien-Konzert mit Angela Wiedl und Ensemble

Senioren Union: 4.5., 13.44 Abfahrt mit S-Bahn, Fahrt mit der Straßenbahn durch München.

15.5., 14.45, Besuch der Fernmeldeschule Feldafing, Treffpunkt am Rathaus, um in Fahrgemeinschaften in die Kaserne zu kommen, Empfang durch General Schoeppe. Info Tel. 8434.

Sudetendeutsche Landsmannschaft: 28.5., 8.30, Abfahrt mit dem Bus Aldi u. Rathaus, Stadtführung in Roth im nördl. Teil des fränkischen Seenlandes, Mittagspause im Goldenen Schwan in Roth, Schifffahrt auf dem Altmühlsee mit Kaffee u. Kuchen.

TSV Tutzing: 2., 16., u. 23.5., 18.00, Abnahme des Deutschen Sportabzeichens, Würmseestadion (bei trockenem Wetter).

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de, s. auch unter Kultur: Forum Tutzing Kultur.

Vereine im Mai

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0. (s. auch unter Veranstaltungen).

Altschützen Traubing: LG Sommerpause; Bogenschießen ab Ende Mai, Mi, 17.30 bis 19.30, am Weidenweg. Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: 8.5., Schützenstammtisch „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8064.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. „Betreutes Wohnen zu Hause“: Mo – Do, nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So, 10.30, „Krankenhaus“. Info Tel. 089/555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, „Turnhalle der Volksschule“ Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr, 20.00, Training: Clubraum, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi, 19.00; Blaskapelle, Mi, 20.00, beide „Grundschule Traubing“.

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di, 19.30, „Evangelische Kirche Starnberg“. Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo, 19.45, „Roncallihaus“.

Bridge-Club: Mo, 6., 20.5., 19.00 und jeden Do, 14.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo - Fr, 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 14.5., 19.00, Naturschützertreffen, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 7344.



Markus Loth
Kreuzbergstraße 1
82407 Wielenbach / Haunshofen

Telefon: 08158 / 903 700
E-Mail: mail@maler-loth.de
Web: www.maler-loth.de

Malermeister
M. Loth
gestaltet · renoviert · saniert



Slechtleitner & Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing
Tel. (08157) 6358
Handy 0172/8524517
[schlechtleitner.ziep@t-online.de](mailto:slechtleitner.ziep@t-online.de)

Am Bareisl 45, 82327 Tutzing
Tel. (08158) 2792
Handy 0171/9503203
Telefax: (08158) 9767



SCHWIMMBAD-TECHNIK
Klaus Zahn
Rosenweg 2 · 82327 Tutzing/Kampberg · Tel./Fax 0 81 58 / 67 81

MONTAGE – SERVICE – ZUBEHÖR



Familientradition seit über 55 Jahren
Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.

82319 Starnberg - Hanfelder Str. 53
Tel.: 0 81 51 / 3 61 40

82131 Gauting - Bahnhofstr. 17
Tel.: 089 / 850 21 78

82327 Tutzing - Greinwaldstr. 13
Tel.: 0 81 58 / 63 42

86911 Dießen a. A. - Johannisstr. 21
Tel.: 0 88 07 / 67 00

82362 Weilheim - Bahnhofallee 2a
Tel.: 0881 / 927 00 27

82515 Wolfraatshausen - Sauerlacher Str. 62
Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzirngibl.de
nachricht@bestattungenzirngibl.de

RAT UND HILFE IM TRAUERFALL
ZIRNGIBL
BESTATTUNGEN

Caritas Trödellden: (s. Tutzinger Kleiderstube).
DAV: Mi, 20.00, „Sportlerstüberl“. Info Tel. 8119.
Diabetiker-Selbsthilfegruppe: Mi, 22.5., 18.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3, Kontakt: Dagmar Niedermair, Info Tel. 906859.
Eltern Kind Gruppe: Do, 2., 9., 16.5., 9.00., „Evang. Gemeindehaus“.
Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen).
Evang. Gemeindeverein: 22.5., 20.00, Stammtisch, „Evang. Gemeindehaus“.
FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: Training Mo, 19.15 u. Do, 18.30, „Buttlerhofsaal“. Info Tel. 08151/89559.
FFW Tutzing: Di, 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di, 20.00, Übungsabend, beides „Feuerwehrgerätehaus“.
Fotogruppe Traubing: 2.5., 20.00, Allgemeiner Fotoabend, 2 Kurzvorträge: Ergebnisse der Exkursion Botanischer Garten (Schmetterlinge), Festlegung Zweimonatsthema; 16.5., Allgemeiner Fotoabend, Mitglieder stellen vor, Klubraum „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).
Familiennetz: Kontakt: Roswitha Goslich, Info Tel. 906944.
Frauentreff: 16.5., 19.00, „Entwicklungshilfe aus erster Hand“, Referentin: Luise Lehmann, arbeitet seit 20 Jahren als freie Gutachterin in der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit in verschiedenen Weltreligionen, „Evang. Gemeindehaus“, Info Tel. 2178, Heidi Gläserer
GFK – Gewaltfreie Kommunikation: Mi, 1., 20.5., 20.00 (Übungsabend),
Gospelchor Rock'n Water: Fr, 3., 10., 17., 24.5., 17.15, Probe, „Evang. Gemeindehaus“. Info Tel. 08157/998743.
Heimathöhne: 5.5., 18.00, Stammtisch, „Sportler Stüberl“. Info Tel. 1201.
Holiday Squash Club: Training, Mo, 18.00 und Fr, 17.00, beide „Sportpark Starnberg“. Info Tel. 993948.
JM Tutzing: Täglich (außer Di) ab 18.00, „Alte Volksschule“, Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.
Junge Union: Kontakt: Karsten Thost, Info Tel. 9056260.
KAB: 1.5., 9.00, Gottesdienst zum 1. Mai (St. Josef der Arbeiter), anssl. sozialpolitischer Fröhshoppen mit Brigitte Gronau, Thema: „Gemeinwohl-Ökonomie“, „Roncallihaus“; 4.5., 7.30, Treffpunkt am Bahnhof Tutzing, Wanderung vom Bahnhof Schongau über Lechufenerweg nach Schongau-Altstadt mit Irmu u. Toni Schwarz. Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.
Kinderchor: Di, 14.15 (Klasse 1 und 2); Di, 17.15 (Klasse 3 und 4), beides „Roncallihaus“.
Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.
Kirchenchor, evang.: Di, 7., 14.5., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.
Kirchenchor, kath.: Do, 20.00, „Großer Saal“. Info Tel. 993333.
Liederkranz Tutzing: Fr, 3., 10., 17., 24., 31.5., 19.00, Singstunde, „Gymnasium“. Info Tel. 924049.
LineDance Gruppe „Westside Stompers“: Do, 2., 9., 16.5., 19.30, „Evang. Gemeindehaus“.
Lotushaus Tutzing (offene Übungsgruppe für Gesundheit von Körper, Herz u. Seele): Mo u. Do, 19.30, „Roncallihaus“. Info u. Anmeldung, Tel. 2996.
Meditative Kreistänze: Mi, 15.5., 20.00. Kontakt: Gabriele Berding, Info Tel. 907010.
Meditatives Schweigen: Fr, 19.00, „Roncallihaus“, Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.
Meditatives Singen: Di, 19.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 258280.
Mittagessen: Mo und Fr 11.30, „Betreutes Wohnen“, Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi, 11.30, „Roncallihaus“; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.
Modelleisenbahn Club: Do ab 17.00, Vorführungen auch für Nichtmitglieder im „Clubheim“. Info Tel. 0174/7626883.
Motorrad u. Veteranenclub: Fr, 19.30, Clubabend, „Clubheim“ in Kampberg. Info Tel. 7272.
Museumsschiff-Verein „Tutzing“: Museumsschiff „Tutzing“ bei schönem Wetter von Di - So ab 11.00 geöffnet. Info Tel. 1087.
Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.
Nordic Walking: 25.5., 10.00, Panoramatour am Starnberger See, Anmeldung erforderlich! Kontakt: Claudia Streng-Otto, Tel. 0151/57349515.
Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr, 10.00, „Roncallihaus“.
Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 8.5., 14.30, Tonbildschau mit Horst Preisenhammer, „Faszination Po-Delta – Natur und Kunst“. Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.
Philatelisten Club: So, 9.30, Briefmarkentausch, „Sportlerstüberl“.
Philosophiekreis: Mo, 6., 13., 20., 27.5., 19.00, „Evang. Gemeindehaus“.




75 Jahre Metz: Feiern Sie mit!

Metz feiert 75-jähriges Jubiläum – und möchte Sie jubeln lassen: mit der limitierten Sonderedition des Metz Taros LED Media twin R Titan. Der vielseitig vernetzbare LCD-LED-Fernseher mit Full HD-200-Hertz-Technologie überzeugt durch brillante Bild- und Tonqualität – und durch seine exklusive Sonderausstattung zum Jubiläumspreis.



- ✓ **Drei Größen in der Sonderfarbe „Titan“:**
32" (80 cm) / Energieeffizienzklasse B,
37" (93 cm) / Energieeffizienzklasse A oder
42" (107 cm) / Energieeffizienzklasse A
Bildschirmdiagonale
- ✓ **Integrierter 750-GB-Digital-Recorder (PVR) für bis zu 150 Stunden Filmaufnahmen in HD-Qualität**
- ✓ **Hochwertige Fernbedienung aus gebürstetem Aluminium**
- ✓ **5 Jahre Garantie* auf die Jubiläumsmodelle Taros 42, 37 und 32 LED Media twin R Titan**

*gemäß Metz Garantiebestimmungen

Sichern Sie sich jetzt die limitierte Metz Sonderedition zum Jubiläumspreis!

Ihr



Konzeptpartner



Mestanza GmbH - Bahnhofstr. 2 - Tutzing - Tel. 0 81 58-61 64

Metz – immer erstklassig.

www.metz.de

KALENDER & KONTAKTE

PopChor Tutzing: Di, 7., 14.5., 18.30, „Evang. Gemeindehaus“.
Posaunenchor: Di, 7., 14.5., 20.00, „Evang. Gemeindehaus“.
Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.
Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: Übungsabend Fr, 18.30, „Buttlerhof“. Info Tel. 08157/6358.
Schützengesellschaft Edelweiß: Do, 19.00, Schießabend, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernrieder Str. 1a. Info Tel. 3596.
Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo, 17.00, Schießabend Fr, 19.00, Schießstätte in „Dreifachsporthalle am Würmseestadion“, Bernriederstraße 1a. Info Tel. 08157/2640.
Seniorenclub Traubing: 8.5., 13.30 Abfahrt am Maibaum Traubing zum Kaffeetrinken nach Antdorf; 15.5., 14.00, Spielenachmittag, „Buttlerhof“. Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.
Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfau, Info Tel. 8434.
Spielenachmittag der Senioren: Di, 15.00, „Roncallihaus“ und Do, 14.30, „Betreutes Wohnen“.
Sportclub Tutzing: Fitness & Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.
Stammtisch der Jahrgänge 1949/50: 10.5., 19.00, „Sportlerstüberl“.
Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.
Tanzkreis Traubing: Mo, 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mitmachen, Info Tel. 08157/2070
Tänze im Kreis: Mo, 6., 13., 20.5., 10.00, „Evang. Gemeindehaus“.
Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869.
Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 2598-88.
Tierschutzverein: Info Tel. 3330.
TSV: Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi, 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr. 1a, Info Tel. 9873.
Tutzinger Förderverein für Tourismus: Tourismus-Büro im „Vetterlhaus“. Info Tel. 258850, Fax 258632.
Tutzinger Gilde: Mo (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.
Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödeladen: Di, Mi., Do., 10.00-12.30 u. 14.00-17.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285 nur zu den Öffnungszeiten!
Tutzinger Marketing: 16.5., 8.00, Unternehmer-Frühstück, „Café Höflinger“. Info Tel. 906803.
Tutzinger Ruderverein: Info Tel. 258315.
Tutzinger Skatfreunde: Mi, 19.30, „Tutzinger Hof“. Info Tel. 999841.
Tutzinger Tischlein deck dich: Fr, 11.00 - 12.00, Lebensmittelausgabe, „Alter Pfarrsaal“ St. Joseph. Info Tel. 90765-0.
VdK: 15.5., 10.00 Abfahrt nach Polling – Privat PKW oder DB nach Beteiligung, Besuch Heimatmuseum u. Führung Kirche/Bibliotheksaal, mittags Einkehr Klosterwirtschaft, nach Wunsch Spaziergang auf Dr. Faust Rundweg. Kontakt: Klementine Rehm, Tel. 7354.
Verschönerungsverein: Info Tel. 9390.
Veteranen- und Soldatenverein Traubing: Info Tel. 08158/6538.
Veteranen- und Soldatenverein Tutzing: So, 10.00, Stammtisch „Tutzinger Hof“. Info Tel. 6298 oder 6288.
Vitality: 7.5., 18.00, Rückentraining, 19.00, Kursstart Yoga Flow; 25. u. 26.5., Seminar Yoga Flow „Energie tanken u. entspannen“, (mit Krankenkassenzuschuss). Info u. Anmeldung: Sonja Skok, Tel. 0177/5972147.
Warmwasser-Gymnastik: Mi, 9.40 u. 10.30, „Hotel Seeblick“, Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.
Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.
Weight Watchers: Di, 18.30, „Roncallihaus“. Info Tel. 08803/774398.
Weltladen Tutzing: Öffnungszeiten Mo – Sa 9.30 – 12.30, Do u. Fr 15.00 – 18.00, Greinwaldstr. 18, Info Tel. 0151/57371637.
Witwenkreis: 14.5., 14.00, „Evang. Gemeindehaus“.
(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten)



**Hofmann
Gartenbau**

Beratung Planung Ausführung Pflege

Karl-Heinz Hofmann
 Staatl. geprüfter Gartenbautechniker
 Osterseenstr. 25 · 82402 Seeshaupt
 Tel 08801 - 9 15 68 77 • Fax 9 15 68 78
 GartenbauHofmann@t-online.de

Anpflanzung – Baumschnitt
 Holz- und Steinarbeiten –
 Reparaturen – Zaunbau

MALEN
TAPEZIEREN
BODENBELÄGE
VOLLWÄRMESCHUTZ
GERÜSTBAU
STRUKTURPUTZ
FASSADENGESTALTUNG



THIEL GMBH MALEREIBETRIEB

Dr.-Edith-Ebers-Str. 8 · 82407 Haunshofen · Tel. 08158/6546 · Fax 08158/3614
 Geschäftsführer: Reiner + Eduard Thiel · Maler- und Lackierermeister

MAXIMILIAN
SPAGERT
Heizung · Sanitär

- Moderne Heiztechnik
- Schöne Bäder
- Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
- Sanierung und Neubau
- Kundendienst und Reparaturen

Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

Fahrschule S&T Schubert
 Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing

Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!

Anmeldung:
 Montag und Mittwoch 17.30-19.00
 Tel. 08158/6246 oder 08151/448113

WWW.fahrschule-schubert.com



MONIKA KLEIN

Goldschmiedemeisterin
 Edelsteinkundefachfrau
 Schmuckgestalterin

Bräuhausstraße 13
 82327 Tutzing
 Tel. 08158/9705

Öffnungszeiten:
 Di.–Fr. 15–18, Sa. 10–13 Uhr
 und nach tel. Vereinbarung



Die Spezialisten vom Starnberger See

Sie haben Fragen, suchen einen Ansprechpartner für Ihre IT?
Bei uns erhalten Sie eine ganz persönliche Beratung,
individuelle Schulungen sowie eine optimale Betreuung
Ihrer Computer oder Netzwerke.

Wir sind Telekom Vertriebspartner - Mobil und Festnetz

Ihr
Joachim Tegtmeyer



LANTalk GmbH - Bahnhofstr. 18 - 82327 Tutzing - Tel.: 08158 - 907899-0 - Fax: 08158 - 907899-99 - info@lantalk.de

Metzgerei Zach

IMBISS & FEINKOST

Bahnhofstraße 26 · 82347 Bernried · Tel.: 08158/903070

Probieren Sie unsere Gaumenfreuden für den Rost:

- Gyrosspieße • Truthahnspieße mit Grillkäse
- Rindfleischzöpfe • marinierte Lammsteaks
- Nürnberger und Thüringer Rostbratwürste,
Bernrieder Bauerngriller, Käseknacker u.v.m.

Öffnungszeiten: Mo 7.30 – 12.30 Uhr,
Di – Fr 7.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr, Sa 7.30 – 12.00 Uhr



Dr. med.
Alexandra Schöneberger-Lindl

Dr. med.
Constanze Herweg



Baufinanzierung

**"Wie viel Haus kann
ich mir leisten?"
Wir sagen es Ihnen.**

Geschäftsstelle Tutzing
Hauptstraße 33, 82327 Tutzing
Tel. 08158 9296-6800
www.muenchner-bank.de
kontakt@muenchner-bank.de

eigen/wert
WOHNIMMOBILIEN IN MÜNCHEN

Ihre Bank.

Münchner Bank

PRAXIS FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Sprechzeiten	Mo	8:00-12:00 und 14-19:00
	Di	8:00-12:00 und 14-18:30
	Mi	8:00-12:00
	Do	8:00-12:00 und 14-18:00
	Fr	8:00-12:00 und 15-17:00

Kontakt 82327 Tutzing Hauptstrasse 76
T. 081 58 - 25 820
F. 081 58 - 25 82 28
info@hausarztinnen-tutzing.de

Höflinger
Der Münchner
Bäcker®

Lassen Sie
sich verwöhnen
bei einem Frühstück
in unserem Café

Öffnungszeiten:
Mo – Sa 7.00 – 18.00 Uhr, So 8.00 – 18.00 Uhr, kein Ruhetag
Hauptstraße 29 · Tutzing · Tel.: 081 58-9038 25

Naturkosmetik am See
LIFTING BEHANDLUNG MIT LIVING NATURE

Stärkung Ihrer Hautelastizität

Reinigung, warme Honigmassage
mit Rosenquarz, Maske mit straffendem
Hibiskusextrakt und nährenden
Pflanzenbutter, Liftingserum
ca. 90min **69,- € statt 79,- €** (bis 31.5.2013)

Hauptstraße 53 · Tutzing · 0172 - 822 15 27
www.naturkosmetik-am-see.de

Aktions-Gutschein
Lifting-
Behandlung
90 min
2x
69€

KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHE

		Gottesdienste	
Mi	01.05.	9.00 Uhr	Fest Hl. Josef der Arbeiter Hl. Messe, mitgestaltet von der KAB
		19.00 Uhr	1. feierliche Maiandacht
		19.45 Uhr	Segensgebet vor den Abschlussprüfungen (für die Jugendlichen aller Schulformen, die vor den Prüfungen stehen)
Sa	04.05.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	05.05.	8.30 Uhr	6. Sonntag der Osterzeit Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		14.00 Uhr	Hl. Messe und Maiandacht in Kampberg
Mo	06.05.	18.30 Uhr	Bittgang nach Garatshausen (Treffpunkt Thomaplatz/Alte Kirche)
		19.15 Uhr	Hl. Messe in der Schlosskapelle Garatshausen
Mi	08.05.	19.00 Uhr	Vorabendmesse zum Fest Christi Himmelfahrt
		20.15 Uhr	Maiandacht in Unterzeismering
Do	09.05.	8.30 Uhr	Fest Christi Himmelfahrt Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit den Ministranten
		19.00 Uhr	Konzert mit dem Vokalensemble (Alte Kirche)
Sa	11.05.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	12.05.	8.30 Uhr	7. Sonntag der Osterzeit – Muttertag Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst und Kinderkirche
		11.30 Uhr	Segensgebet für werdende Mütter und Väter
Di	14.05.	7.50 Uhr	Schulgottesdienst der Realschule
Mi	15.05.	18.30 Uhr	Maiandacht, gestaltet von der Sudetendeutschen Landsmannschaft (Alte Kirche)
Do	16.05.	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
Sa	18.05.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	19.05.	8.30 Uhr	Hochfest Pfingsten Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Festgottesdienst und Kinderkirche
Mo	20.05.	8.30 Uhr	Pfingstmontag Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Mi	22.05.	16.00 Uhr	Kommunionfeier (Altenheim Garatshausen)
Sa	25.05.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	26.05.	8.30 Uhr	Hochfest Dreifaltigkeitssonntag Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
		19.00 Uhr	Letzte feierliche Maiandacht
Mi	29.05.	19.00 Uhr	Vorabendmesse zum Fest Fronleichnam
Do	30.05.	8.30 Uhr	Fronleichnam Gottesdienst im Garten vor dem Krankenhaus anschl. Prozession durch den Ort, Abschluss in der Pfarrkirche
Fr	31.05.	19.30 Uhr	Marienkonzert mit Angela Wiedl und Ensemble

**In der Regel finden zusätzlich folgende Gottesdienste statt.
Bitte beachten Sie dazu wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger:**

Klosterkirche:	Mo u. Di 17.45 Uhr (Vesper u. Hl. Messe)
Franziskuskapelle:	Mi 9.00 Uhr (Hl. Messe)
St. Joseph:	Do 19.00 Uhr (Abendmesse) Fr 9.00 Uhr (Hl. Messe)
Höhenried Klinikkapelle:	1. u. 3. Mi 19.00 Uhr (Abendmesse)
Garatshausen Schlosskapelle:	Sa 10.00 Uhr (Hl. Messe oder Kommunionfeier)

Veranstaltungen der katholischen Kirche (Roncallihaus)

Do	02.05.	19.30 Uhr	Informationsabend zum Glaubenskurs für Erwachsene „Das Feuer neu entfachen“
		15.00 Uhr	Maifest im Kinderhaus St. Josef
So	05.05.	ca. 15.00 Uhr	Maifest in Kampberg
Di	07.05.	20.00 Uhr	Treffen des Frauenkreises
Mi	08.05.	19.45 Uhr	Glaubenskurs für Erwachsene „Das Feuer neu entfachen“ Thema des 1. Abends: Auf der Suche nach Gott „Es gibt noch Feuer unter der Asche...“
		20.00 Uhr	Gesprächskreis Gruppe „GeistReich“ – offener Treff
Do	09.05.	11.30 Uhr	Fest der Ministranten mit Familien
So	12.05.	11.30 Uhr	Kirchenkaffee im Brunnenhof
Di	14.05.	19.45 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung
Mi	15.05.	19.30 Uhr	Bibelgespräch mit Sr. Barbara und Sr. Elisabeth
		19.45 Uhr	Glaubenskurs für Erwachsene „Das Feuer neu entfachen“ Thema des 2. Abends: „Unsere Sehnsucht nach Liebe – Mehr als nur ein Traum?!“
Do	16.05.	19.45 Uhr	Ökumenische Begegnung im Roncallihaus (nach dem Gottesdienst)

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

		Gottesdienst	
Mi	01.05.	18.00 Uhr	Maiandacht
Fr	03.05.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	05.05.	10.15 Uhr	Erstkommunion; Musik. Gestaltung: Kinder- und Jugendchor Traubing
Mi	08.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe
		19.00 Uhr	Bittgang nach Wieling
		19.30 Uhr	Maiandacht in Wieling St. Nikolaus
Do	09.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	10.05.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sa	11.05.	07.00 Uhr	Bittgang nach Andechs
		10.00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst in Andechs
So	12.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	15.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	17.05.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
So	19.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mo	20.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe in St. Nikolaus in Wieling
		10.15 Uhr	Hl. Messe in St. Martin in Monatshausen
Mi	22.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr	24.05.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sa	25.05.	19.30 Uhr	Maiandacht in Monatshausen
So	26.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi	29.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Do	30.05.	09.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Fronleichnamsprozession
Fr	31.05.	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet

B
H
R

**Badrenovierung komplett
Heizungsmodernisierung
Renovierungsmanagement**

Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

BHR Faltermeier
 Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing
 Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526
 E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de

EVANGELISCHE KIRCHE

		Gottesdienste	
So	5.5.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer Richard Graupner)
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Richard Graupner) mit Kinderkirche „KUNTERBUNT“
Mi	8.5.	15.30	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen (Pfarrer Ulrike Aldebert)
Do	9.5.		Christi Himmelfahrt
		11.00	Familien-Gottesdienst in Starnberg wir feiern gemeinsam mit unseren evang. Nachbargemeinden in Starnberg einen Familien-Gottesdienst am See Ort: neben dem Münchner Yachtclub (Pfarrer Dagmar Häfner-Becker und Team) – kein Gottesdienst in Bernried und Tutzing –
Fr	10.5.	18.00	Beicht-Gottesdienst der KonfirmandInnen und ihrer Angehörigen (Pfarrer Ulrike Aldebert und Pfarrer Dagmar Häfner-Becker) mit Gospelchor (Leitung: Richard Willbold)
Sa	11.5.	10.15	1. Konfirmation in Tutzing, Christuskirche (Diakon Matthias Anhalt und Team) Solist: Alexander Wolf (Trompete), Orgel: Martin Focke
		14.00	2. Konfirmation in Tutzing, Christuskirche (Diakon Matthias Anhalt und Team) Solist: Alexander Wolf (Trompete), Orgel: Martin Focke
So	12.5.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer Ulrike Aldebert) anschließend ökum. Kirchenkaffee (Torbogenhalle)
		10.15	3. Konfirmation in Tutzing, Christuskirche (Diakon Matthias Anhalt und Team) Solist: Alexander Wolf (Trompete), Orgel: Martin Focke
Do	16.5.	16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing (Pfarrer Ulrike Aldebert)
		18.00	Ökum. Pfingst-Gottesdienst, St. Joseph (Pfarrer Peter Brummer / Pfarrer Ulrike Aldebert)
Fr	17.5.	19.30	Feierabend – Abendgebet mit Liedern aus Taizé und anschließendem Bibelgespräch
So	19.5.		Pfingstsonntag
		10.15	Gottesdienst mit Abendmahl in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer Richard Graupner) Orgel: Irmgard Lörch - kein Gottesdienst in Bernried –
Mo	20.5.		Pfingstmontag
		9.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer Richard Graupner) Orgel: Alexander Rabas – kein Gottesdienst in Tutzing –
		19.00	“Veni Sancte Spiritus“ Abendgebet mit Liedern aus Taizé in der Christuskirche Tutzing
So	26.5.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Hofmarkskirche (Pfarrer i. R. Andreas Hildmann)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche (Pfarrer i. R. Andreas Hildmann)

Veranstaltungen

der Evang. Kirchengemeinde Tutzing / Bernried

Fr	3.5.	Abfahrt	Kinder-Spaßwochenende in Herrsching – bis 05.05.2013 (nur mit Anmeldung)
Mo	13.5.	9.00	Konfirfrühstück, anschließend gemeinsamer Ausflug
Mi	15.5.	20.00	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Fr	17.5.	Abfahrt	Spanien-Freizeit – bis 26.05.2013 (nur mit Anmeldung)

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Heinz
Kagerbauer GmbH 

 **Unterirdische Kanalsanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung**

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing
Telefon 081 57/1741 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/7274212
E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de

Träume werden Wirklichkeit... 

Planen	Bauen	Wohnen
Schritt für Schritt Bauplanung Energieberatung	Neubau · Anbau Sanierung und Umbau Gewerbebau	...kann so einfach sein.
		

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58/90 76 10 | Fax 081 58/90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

 **HUT Geske** GmbH

Hochstadterstr.10 • 82229 Unering
Tel 08153 - 2004
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mi-Nachmittag geschl. Sa nach Vereinbarung

Jetzt beginnt die Vereinszeit!

- Große Auswahl an Trachtenhüten aller Art und in allen Qualitäten - auch Anfertigung.
- Strohhüte: trachtig, klassisch oder elegant, außerdem Anlasshüte, Haarschmuck und Fascinators.
- Riesenauswahl an Damen- und Herrenhüten für jeden Anlass

Wir reparieren Ihre Hüte:
z.B. putzen - auffrischen- aufbügeln - weiten ...

Bei uns finden Sie auch eine große Auswahl an Zubehör wie:
Hutabzeichen, Federn, Flaume, Knöpfe, Miederhaken, Handgestricktes und handgeschnitzten Hutschmuck.

 **Taxi 8656 Adler**

NACHLESE

Leserbriefe

Zu: Heft 4 / 2013: **Tutzing im Umbruch**

In der Aprilausgabe wurden Gemeinderäte der SPD und der Freien Wähler über ihre Vorstellung zur zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde befragt. Auch die CSU -Tutzing erhielt dazu eine Anfrage. Leider fiel diese Anfrage in den Zeitraum unserer Neuwahlen und die konstituierende 1. Vorstandssitzung unseres neu gewählten Vorstands. Da der scheidende Ortsvorsitzende Dr. Ernst Lindl dem neu gewählten Vorstand nicht vorgreifen und der am 28.02.13 neu gewählte Ortsvorsitzende Thomas Parstorfer die konstituierende Sitzung des neuen Vorstands am 04.03.13 abwarten wollte, konnte leider bis zum Abgabetermin 05.03.13 keine Stellungnahme der CSU-Tutzing zu diesem Thema erfolgen. Wir bedauern dies sehr und würden uns wünschen, zur zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde Stellung nehmen zu können, da sich inzwischen der neu gewählte Vorstand intensiv mit diesen Fragen beschäftigt hat.

Thomas Parstorfer, CSU-Ortsvorsitzender

In eigener Sache:

Zu: Aprilheft 2013, über „**TN Wählervereinigung**“
Der Mai ist gekommen und der April ist vorbei. Begonnen hatte er – wie in vielen Blättern üblich – mit einem Aprilscherz. So auch in unserer Ausgabe vom 1. April. Da der listige Artikel offenbar so raffiniert daherkam, dass sogar kommunalpolitische Insider höchst irritiert waren, sei hier noch einmal klar gestellt: Die Tutzinger Nachrichten werden keine Wählervereinigung zur Kommunalwahl 2014 bilden. Hoffentlich ist dieses Dementi jetzt auch so glaubwürdig wie die Aprilente. Zugleich aber bestehen wir bei dem in Ansatz gebrachten Namen „Wir in Tutzing“ für die Nutzung in unserem Ortsmagazin auf einem Copyright. *Tutzinger Nachrichten / Redaktion*



Das ist Karl Bleicher. Karl Bleicher war von 1945 bis 1958 Bürgermeister von Tutzing. Er war also der erste Bürgermeister nach dem Krieg und hatte es nicht leicht, Tutzing wieder zu normalen Verhältnissen zu verhelfen. Er war in der Hauptsache Landwirt und musste das Bürgermeisteramt nebenbei verrichten. Das Bild ist an seinem Haus im Schmiedgasserl. Unten das Foto, das wohl als Vorlage gedient hat. Leider weiß ich nicht, woher es stammt. Der Bleicherpark ist nach ihm benannt.



Leserbriefe...

stellen keine redaktionelle Meinung dar. Kürzungen bleiben vorbehalten. Wir bitten, sich bei Zuschriften auf Veröffentlichungen, Themen und Beiträge in den Tutzinger Nachrichten zu beziehen.

Briefe ohne Nennung von Namen und der Anschrift können nicht veröffentlicht werden. *Die Redaktion*

Wir retten Wertvolles

DDM
MEDIEN
PARTNER

Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95
ddm-partner@t-online.de

Baumkontrolle
Wurzelstockentfernung
Hecken- und Strauchschnitt
Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik

Baumpflege
Markus Nickel

Markus Nickel

Herrestr. 4
82327 Tutzing

Tel.: 0 81 58 - 92 26 13
Fax: 0 81 58 - 92 26 12
Mobil: 0177 - 64 60 237
Email: info@baumpflege-nickel.de
Web: www.baumpflege-nickel.de

30 Jahre
aus Liebe zum Auto!

FRÖHLICH
Unfallinstandsetzung & Lackiererei
Inh.: Petra Fröhlich

Die Blumen blühen –
der Rost auch!
Jetzt Winterschäden beseitigen!

Wir bügeln Beulen aus!

Karosserie
Fachbetrieb

Baderbichl 12 82327 Tutzing Tel. 08157-2362



Der Tratzinger

Der Tratzinger und sein Spezl gehen Richtung Brahmsspromenade, weil sie sich zum Ratschen auf ihre Bank am See setzen möchten. „Ja, ja“ seufzt der Tratzinger, „jetzt is nacha bald vorbei mit der grünen Wiesn rund um die Mariensäule. So rundumadum vierzg Wohnungen werden des scho werdn.“ Auch der Spezl seufzt: „Und da werdn sich lauter geldige Leut einkaufn, weil andere können sich des Wohnen direkt am See ja gar net leisten.“ „Geldig alloa langt da nimmer, weil geldig muaß ma scho sei, wenn man im lakeside living weit weg von der lakeside was zwischen 590.000 und 785.000 € kaufn möcht.“ sagt der Tratzinger. „Des is scho a Haufa Zeig, aber es werd ja schließlich aa no anderswo was baut in Tutzing, am Höhenrain, an der Waldstraße, am Hillernweg– da is doch bestimmt für jeden Geldbeutel was dabei!“ sagt der Spezl naiv. „I glaab, da werst di sauber brenna- in Tutzing gibt’s nix Billigs mehr! Aber woabst, was Guats hats scho aa, dass überall baut werd. In Tutzing wohnen dann mehr wia 10. 000 Leut!“ ruft der Tratzinger. „Was soi denn da dro guat sei?“ will der Spezl wissen. „Na ja, ab 10.001 Einwohner is der Bürgermeister nacha Besoldungsgruppe B2 und kriagt 6400 Euro.“ Der Tratzinger ist gut informiert. „Und was hat Tutzing davo, wenn da so vui Leut herziagn und da Bürgermeister mehra Geld kriagt?“ fragt der Spezl. „De Bauträger verdienen’s Geld und de Gemeinde kann schau’n, wias de Infrastruktur herbringt. De dapackt de Haufn Neubauten mit so am Haufn Leut net so ohne weiteres. Und zahlen derf des wieder die Allgemeinheit! Oder vielleicht zahlt’s ja da Bürgermeister von seiner Gehaltserhöhung!“ Inzwischen sind sie an ihrem Bankerl angekommen und haben sich hingesetzt. Der Tratzinger redet noch eine Zeitlang weiter, weil er sich da richtig aufregen kann. Das ist ja wie im Wilden Westen – die reinste Goldgräberstimmung und der reinste Ausverkauf unseres Heimatdorfes! Auf der Nebenbank sitzt einer, der liest wichtig in irgendeinem Handelsblatt. Aber ab und zu schiagelt er rüber und man merkt ihm an, dass er mit einem Ohr den beiden alten Tutzingern zuhört. Der Tratzinger und der Spezl sind grad einmal staa und denken nach. Sie finden eigentlich nichts wirklich gut an den vielen Neubaugebieten. Jetzt will der Spezl aber endlich auch mal wieder was sagen: „Unser Dorf is doch de meisten Zuagroasten egal, de interessiern si doch überhaupts net für Tutzing. Dene ist doch unser Infrastruktur so wurscht wia nomoi was! De wolln doch gar net wissen, was in unserm Ort passiert oder net passiert! Hauptsach, sie ham eana Ruah und sie können sogn: Ich wohne am Starnberger See! Und wennst mi fragst, i bin sowieso absolut dagegen, dass des letzte Eckerl vo Tutzing no zuabaut werd mit Eigentumswohnungen und...“ Der Tratzinger ist ganz perplex von dem Redeschwall, aber der Spezl hat sich richtig in Rage geredet. Jetzt muss er trotzdem wieder mal Luft holen und durchschnaufen. Da senkt der Banknachbar seine Zeitung, schaut die zwei von oben herab an und sagt: „Ick wohne jerne in Tutzing. Wenn Ihnen det allet hier nich passt, könn’ Se ja wechziehn!“



Wir wünschen einen wohligen Wonnemonat Mai.
Herzlichst Ihre Tutzinger Nachrichten

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
31. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

Verlag:

Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz
elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Matthias Gröschel (MGr), Walter Henle (WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha), Jürgen Stadlbauer (JSt).
redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

Anzeigen:

Roland Fritsche (verantwortlich)
Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de
Preisliste Nr. 3 /2013w

Edition / Schlussredaktion:

M Com Consult
Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:

ulenspiegel druck gmbh, Birkenstraße 3, 82346 Andechs
Tel. 081 57/99759-0, Fax 081 57/99759-22, www.ulenspiegeldruck.de
Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing
Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

Naturheilkundliche Therapien speziell für Frauen und Männer

Menstruationsbeschwerden	Prostatavergrößerung
Wechseljahresbeschwerden	Prostatitis
Myome/Zysten	Unfruchtbarkeit
Vaginalmykose	Herzinfarkt
HPV-Infektion	Arteriosklerose
Brustkrebs	Schlaganfall
Unfruchtbarkeit	Parkinson
Alzheimer	



Naturheilpraxis Reiner Nitzsche Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258 270
Osteopathie | Dunkelfelddiagnostik | Metabolic Balance | Sauerstofftherapie

Probefliegen erwünscht: Entdecken Sie Ihr neues Wohlfühlbad!



Ihr Vaillant Kompetenzpartner



Holzofring 22
82362 Weilheim
Tel 0881-93500
www.abele.eu

Hauptstraße 68
82327 Tutzing
08158-922580